

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 199 / 31. Januar 2025



Gemeinde
HORW



SICHERN

Die Baustellensicherung beim Kirchfeld wird laufend geprüft

ZUBEREITEN

Für die Mittagstische soll extern gekocht werden

VERBINDEN

Der neue Bus fährt öfter kostenlos zum Kirchfeld

Aktuelles	4
Baustellensicherung Kirchfeld	5
Kochen für den Mittagstisch	6
Horw spendet	7
Neuwahl der Kommissionen	8
Schutzraumkontrolle	9
Horwer Repair Café	10
Aus dem Kirchfeld	11–14
Neuer Bus zum Kirchfeld	14
Nisthilfe für Mauersegler	14
Aus der Musikschule	15
Aus der Bibliothek	15
Fasnacht	16–17
Parteien	18–21
Amtliche Mitteilungen	20–22
Vereine und Engagement	23–29
Kulturmühle	30–31
Veranstaltungen	32



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 13. Februar 2025, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 28. Februar 2025
Alle Termine 2024 und 2025 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 · **Redaktionskommission** Gaudenz Zemp (Gemeindepräsident, Vorsitz), Michael Siegrist (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Priska Schmid (Stv. Kommunikationsbeauftragte) · **Kirchfeld** Marco Müller, Eliane Wechsler · **Korrektorat** Martin Kägi, Architekt · **Titelbild** Priska Ketterer · **Mail** blickpunkt@horw.ch · **Inserate und Produktion** Eicher Druck AG, Grisingenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, inserate@eicherdruck.ch · **Auflage** 8600 Exemplare



Unser Titelbild

Jubelstimmung herrscht im Kirchfeld: Das Alters- und Pflegezentrum feiert sein 60-jähriges Bestehen. Erfahren Sie mehr auf den Seiten 11 bis 13.



Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Möchten Sie Gemeinderätin oder Einwohnerrat werden?

Dies fragte ich vor einem Jahr an dieser Stelle. Für die fünf Sitze im Gemeinderat hielt sich das Kandidatenfeld mit vier Wiederkandidierenden und zwei Neukandidierenden erwartungsgemäss in Grenzen. Für die 30 Sitze im Einwohnerrat stellten sich hingegen 63 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Dieses Interesse am aktiven Mitgestalten der Gemeinde ist erfreulich. Kurz vor Ende Jahr wählte der Gemeinderat auf Vorschlag der im Einwohnerrat vertretenen Parteien auch noch die Mitglieder für die gemeinderätlichen Kommissionen und das Urnenbüro. Wer sich in welchem Gremium engagiert, lesen Sie auf Seite 8 dieser «Blickpunkt»-Ausgabe. Damit ist das Wahljahr abgeschlossen.

Aktives Mitgestalten von uns allen ist aber bereits am 9. Februar wieder gefragt. Es stehen die nächsten Abstimmungen an: auf Gemeindeebene über den Sonderkredit für den ergänzenden Neubau der Schulanlage Allmend, auf Kantonsebene über die Verfassungsinitiative «Ja zum Stimmrechtsalter 16!» und auf Bundesebene über die Umweltverantwortlichkeitsinitiative. Eine hohe Stimmbeteiligung wäre ein schönes und hoffnungsvolles Zeichen, dass uns die direkte Demokratie und die Mitbestimmungsmöglichkeit wichtig sind. Gerade in Zeiten, in denen die Demokratien rund um unser Land an Stabilität verloren haben, deren Regierungen einen immer kürzer dauernden Bestand haben und weltweit gesehen sogar Autokraten scheinbar wieder «in» sind. Abstimmen per Post geht übrigens ganz einfach, und das Porto wird von der Gemeinde übernommen.

Neben dem geplanten Schulhausneubau befinden sich weitere Projekte in Bearbeitung, die früher oder später das Erscheinungsbild unserer Gemeinde verändern werden: Beim Campus Horw wird zurzeit das Bauprojekt erarbeitet. Der Baustart ist für 2027 geplant. Die Bebauungspläne Zentrumszone Bahnhof West und Ost befinden sich in Überarbeitung. Auf der Westseite der Bahngleise sieht das Richtprojekt der AGZ Ziegeleien AG eine Fortsetzung der bestehenden Bebauung, umgeben von grosszügigen Freiräumen, vor. Auf der Ostseite werden für die Bauten direkt am Bahnhof ebenfalls Richtprojekte erarbeitet, und für den Bushof wird eine vielversprechende Variante mit Bushaltekanten direkt am Hausperron verfolgt. Die öffentliche Mitwirkung dazu findet voraussichtlich im Mai/Juni statt. Betreffend die Ortsplanung warten wir auf die Genehmigung durch den Regierungsrat. Diese verzögert sich wegen sechs Beschwerden und dem damit verbundenen Schriftenwechsel. Wir rechnen aktuell mit Sommer 2025.

Weitere Aktualitäten aus unserer Gemeinde finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

PS: Reparieren statt entsorgen! Das Repair Café Horw feiert am 8. Februar im Saal Egli seine Premiere. Kommen Sie vorbei, eine Anmeldung ist nicht nötig.



Thomas Zemp
Gemeinderat

Pilatus
markt

Obigverchauf & so

Jeden Freitag
bis 21 Uhr offen



■ Vereinsförderung: Jetzt Gesuche einreichen!

Auch in diesem Jahr können Gesuche für ordentliche finanzielle Beiträge für Vereine eingereicht werden. Die Gemeinde unterstützt Vereine, die mindestens fünf in Horw wohnhafte Aktivmitglieder ausweisen. Die Vereine erhalten direkte und indirekte Unterstützung in Form von Mitgliederbeiträgen, Förderbeiträgen für Jugendliche oder für Personen im dritten Lebensabschnitt oder als Sockelbetrag.

Die Gesuchsunterlagen und alle Informationen zur Vereinsförderung sind auf der Website der Gemeinde zusammengefasst. Die Gesuche mit den vollständigen Unterlagen müssen bis spätestens am 31. März per E-Mail an gemeindekanzlei@horw.ch eingereicht werden.

- Alle Informationen zur Vereinsförderung: www.horw.ch/vereinsbeitraege

■ 2024: Horwer Feuerwehr verzeichnet 91 Alarme

Im vergangenen Jahr rückte die Feuerwehr Horw wegen elf Feuern und Bränden aus. Der grösste Teil der Notrufe hatte jedoch andere Ursachen:

19-mal bekämpfte die Feuerwehr Elementarschäden, neunmal rückte die Ölwehr aus, zudem gab es acht technische und weitere unterschiedliche Einsätze. Insgesamt waren 74-mal Hilfeleistungen der Feuerwehr nötig. Der Alarm bei der Feuerwehr ging allerdings insgesamt 91-mal los. In 18 Fällen verzeichnet die Statistik «Brandmeldealarm unecht» – im Volksmund hiesse das «Fehlalarm».

■ Gemeinde berät bei Elektroauto-Ladestationen

Seit Januar 2025 ist beim Bau oder bei der Sanierung von Einstellhallen eine Grundausrüstung für das Laden von Elektrofahrzeugen Pflicht. Dies gilt für Wohnhäuser ab fünf Parkplätzen ebenso wie für Gebäude mit zehn oder mehr Parkplätzen für Beschäftigte.

Wer sich jetzt fragt, ob und wie es möglich ist, mehrere Elektrofahrzeuge aufzuladen, der kann sich bei der Gemeinde melden und erhält dort – für Mehrfamilienhäuser ab drei Einheiten oder Gebäude mit mindestens acht Parkplätzen – Beratung durch eine unabhängige Person. Dabei wird abgeklärt, wie

viel Energie zur Verfügung steht und welche Infrastruktur vorhanden ist. So erhält man eine solide Grundlage für Ladeinfrastruktur-Offerten. Die Beratung kostet 100 Franken, die Gemeinde Horw übernimmt die restlichen 400 Franken.

- Kontakt für Beratung: Silvia Hanssen, Natur und Umwelt
silvia.hanssen@horw.ch · 041 349 12 63

■ Horw in Zahlen

15'788: So viele Personen waren am 31. Dezember 2024 in der Gemeinde registriert. Das sind 340 Personen mehr als ein Jahr zuvor. 8108 der hier wohnenden sind Frauen (51 Prozent) und 7680 Männer (49 Prozent). 2918 Personen sind Ausländerinnen und Ausländer, was 18 Prozent entspricht (Ende 2023: 2796). Die meisten Ausländerinnen und Ausländer stammen aus Deutschland (603), Italien (300), Kosovo (165), Portugal (158), Eritrea (86), Österreich (78), Ukraine (75), Polen (74) und Nordmazedonien (71).

Altersstruktur

Die älteste Person in der Gemeinde Horw hat Jahrgang 1922. Die Altersstruktur der Bevölkerung sieht wie folgt aus:

66 und älter:	3208 Personen
41 bis 65 Jahre:	5415 Personen
20 bis 40 Jahre:	4227 Personen
6 bis 19 Jahre:	1890 Personen
Unter 6 Jahre:	1048 Personen

Konfession

Katholisch:	6839 Personen (43 %)
Evangelisch:	1677 Personen (11 %)
Konfessionslos/ andere:	7272 Personen (46 %)

Gebietsstruktur

Horw:	10'586 Personen
Kastanienbaum:	1297 Personen
Felmis:	1414 Personen
Biregg:	964 Personen
St. Niklausen:	842 Personen
Winkel:	685 Personen

Mitwirken und Kultur fördern:

Werden Sie Teil der Kunst- und Kulturkommission Horw!

Die Kunst- und Kulturkommission Horw sucht neue engagierte Mitglieder, die mit Leidenschaft das kulturelle Leben in unserer Gemeinde mitgestalten möchten. Die Kommission hat zum Ziel, den Gemeinderat in kulturellen Angelegenheiten zu beraten und vielfältige kulturelle Projekte zu fördern. Dazu zählen unter anderem die Organisation von Veranstaltungen, die Unterstützung von Kunstschaffenden, die Mitwirkung an der Vergabe des Kultur- und Anerkennungspreises, die Repräsentation der Kommission bei kulturellen Anlässen, die Verantwortung für Ausschreibungen, Submissionen und Budgetvorbereitungen und die Umsetzung langfristiger Kulturprojekte.

Sie bringen mit:

- Begeisterung und Interesse an Kunst und Kultur
- Offenheit für neue Ideen und Projekte
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und kreativen Mitgestaltung
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Kulturprojekten (wäre von Vorteil)

Die Kunst- und Kulturkommission Horw freut sich, auch jüngere Mitglieder willkommen zu heissen und mit ihnen gemeinsam das kulturelle Leben in unserer Gemeinde weiterzuentwickeln.

Kontakt:

Tanja Lichtsteiner
Fachperson Gesellschaft, Fokus Sozial- und Freiraum
Sozialdepartement, Kultur
Gemeindehausplatz 2a, Postfach
6048 Horw
Tel. +41 41 349 12 90 · kultur@horw.ch



So ist die Baustelle beim Kirchfeld gesichert



Der Lotse überwacht, dass die Kinder auf dem gesicherten Weg bleiben.

Auf dem Kirchfeldhügel wird gebaut. Der Kindergartenweg führt an der Grossbaustelle vorbei. Die Schulwegsicherheit steht deshalb besonders im Fokus. Nun sind weitere Massnahmen umgesetzt und die Kontrollen intensiviert worden.

Nach dem Neubau des Doppelkindergartens mit Kita entsteht auf dem Gelände des Alters- und Pflegezentrums Kirchfeld das Gebäude «Luna» als Pflegezentrum und später das Gebäude «Stella» für Alterswohnungen. Der Weg zum neuen Doppelkindergarten Kirchfeld führt an der Grossbaustelle vorbei. Zuständig für die Baustellensicherheit ist grundsätzlich die Bauherrschaft, d.h. die Kirchfeld AG. Die Bauunternehmungen

sind vor Ort für die Umsetzung verantwortlich, und die Gemeinde hat eine Aufsichtspflicht. Gemeinderat Thomas Zemp räumt ein: «Es ist nicht alles so gelaufen, wie es geplant, vorbereitet und mit allen Beteiligten besprochen war. Dies führte zu berechtigten Reklamationen und darauf zu mehreren Interventionen und Nachbesserungen.»

Baustellenorganisation und Kontrollen ermöglichen Optimierungen

Seit dem 6. Januar führt ein neuer, abgeschrankter und markierter Schulweg entlang einer Bauwand über das Kirchfeldareal. Zusätzliche Fussgängerstreifen sichern die kurzen Strassenquerungen. Der Schulweg ab der Verzweigung Roggernstrasse bis

Kirchfeld ist mit Leitbaken gesichert, damit der Gehweg nicht von Lastwagen, Autos oder Baumaschinen überfahren wird. Ein Sicherheitsdienst begleitet und beobachtet das Geschehen vor Ort bis mindestens Ende Januar. Erkenntnisse und daraus abgeleitete Optimierungen werden laufend umgesetzt. Zusätzlich werden die Massnahmen und Auflagen wöchentlich, teilweise alle zwei bis drei Tage, vor Ort von der Gemeinde geprüft. Vom Dorf herkommende Kinder gehen über die Untermattstrasse und sind damit von der Baustelle nicht betroffen. Diese Route könnte via Roggernweg auch von den Kindern aus dem Gebiet Oberrüti/Grämli genutzt werden, führt aber zu einem merklich längeren Schulweg.

«Die Bauherrschaft, die Bauunternehmen und die Gemeinde arbeiten Hand in Hand.»

Gemeinderat Thomas Zemp

Sicherheit war Bedingung für die Bewilligung

Bereits vor Baubeginn legte die Gemeinde bei der Baustelleninstallation die Priorität auf die Sicherheit der Kindergartenkinder. So enthält die Baubewilligung mehrere Bedingungen und Auflagen. Zudem wurden gemeinsam mit der Bauherrschaft und den Bauunternehmungen Massnahmen festgelegt. Unter anderem müssen die Baumaschinen grundsätzlich in den abgesperrten Bereichen manövrieren. Wenn das im Einzelfall nicht möglich ist, muss ein Verkehrslotse eingesetzt werden. Weiter muss die Arbeitsplanung auf den Baustellen Rücksicht auf den Stundenplan der Kindergartenkinder nehmen.

Aufgrund von Terminverzögerungen waren im letzten Jahr kurzzeitig bis zu drei Baustellen parallel in Betrieb. Seit dem 6. Januar sind es noch zwei und Ende Januar noch eine Baustelle. Die nun festgelegte Schulwegführung wird über lange Zeit unverändert bleiben. Das schafft die für Kinder wichtige Kontinuität.

Gemeinderat Thomas Zemp beurteilt die Schulwege mit den spezifisch umgesetzten Massnahmen als anspruchsvoll, aber sicher: «Die Bauherrschaft, die Bauunternehmungen und die Gemeinde arbeiten Hand in Hand, was die Planung, Schulung, regelmässige Information und Sensibilisierung sowie die Kontrollen angeht.»

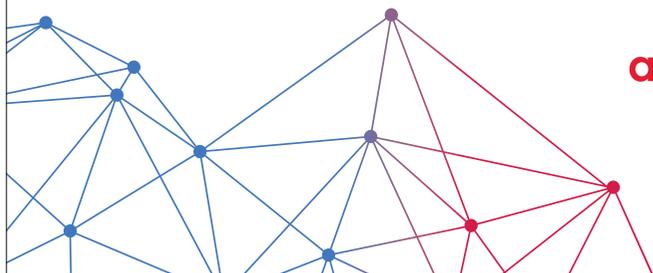
Bei Fragen: Silas Wobmann, Baudepartement Tiefbau, Tel. 041 349 12 96

Wir sind Ihr lokaler Partner für nachhaltige Elektrolösungen:

- Photovoltaik-Anlagen
- Energiespeicher
- E-Ladestationen

Beratung, Planung und Installation – alles aus einer Hand.

Die Beratung und das erste Angebot sind bei uns kostenlos.



Elektro-Installationen
aregger

asins
ENERGIEKONZEPTE



Externer Zulieferer soll die Mahlzeiten für die Horwer Mittagstische zubereiten



Riz Casimir ist am Mittagstisch im Saal Egli der Renner.

Das Essen für die Mittagstische der Schule soll neu von einer Firma geliefert werden. Dank diesem Schritt soll sich das Personal der Tagesstrukturen wieder vermehrt auf seine pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren können.

In den kommenden zehn Jahren soll die externe Essenszubereitung für die Tagesstrukturen insgesamt 4,25 Millionen Franken kosten. Der Gemeinderat beantragt beim Einwohnerrat dazu die Ausgabebewilligung. Nach einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren ist die Firma Menu and More AG für den Auftrag vorgesehen. Ab August dieses Jahres sollen jährlich rund 50'650 Mahlzeiten geliefert werden, was Kosten von gegen 425'000 Franken verursacht.

Die direkten Mehrkosten im Vergleich zur heutigen Praxis, bei der das Personal der Tagesstrukturen selbst kocht, betragen jährlich 85'000 Franken. Dem gegenüber steht jedoch als erhebliche Einsparung, dass Investitionen in die dringend benötigte Erweiterung der Kücheninfrastruktur entfallen würden.

Angebot ist stark gewachsen

Die geplante Umstellung wird durch die stark gewachsene Nachfrage notwendig. Derzeit nutzen 674 Kinder und 46 Jugendliche eines oder mehrere Angebote der Tagesstrukturen. Die Küchen an den Standorten stossen mit den räumlichen Kapazitäten und den personellen Ressourcen an ihre Grenzen.

Ein externer Zulieferer entlastet die Mitarbeitenden und eröffnet die Möglichkeit, Räumlichkeiten in Zukunft ohne aufwendigen Küchenbau einzurichten. Die Betreuungspersonen können sich wieder vermehrt auf ihre pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren. Dies schafft auch Flexibilität, um auf das dynamische Wachstum der Tagesstrukturen zu reagieren.

Qualität, Vielfalt und Nachhaltigkeit

Der Gemeinderat strebt in der Zusammenarbeit mit der Zulieferfirma eine gleichbleibend hohe Qualität und Vielfalt der Mahlzeiten an. Das breite Angebot umfasst auch Gerichte, die besondere Ernährungsbedürfnisse wie Allergien oder vegetarische Ernährung berücksichtigen. Moderne Bestellsysteme minimieren Lebensmittelabfälle, und regionale sowie saisonale Zutaten

werden bevorzugt. Mit diesem Konzept wird nicht nur die Qualität der Verpflegung verbessert, sondern auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet. Die Umstellung ist auf den Beginn des Schuljahrs nach den Sommerferien 2025 geplant.

Nachgefragt



Anja Berger,
Leiterin Schul- und
familienergänzende
Tagesstrukturen

Weshalb betreibt die Gemeinde die Tagesstrukturen?

«Die Tagesstrukturen erfüllen den gesetzlichen Auftrag, Familien eine verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuung zu bieten. Sie sind ein zentraler Baustein, um Familien dabei zu unterstützen, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Unser Angebot ermöglicht es Eltern, ihrer beruflichen Tätigkeit nachzugehen und gleichzeitig die Betreuung ihrer Kinder in guten Händen zu wissen – ein wichtiger Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Stabilität. Die stetig wachsende Nachfrage zeigt, wie essenziell diese Unterstützung ist. Allein die Mittagsverpflegung macht das deutlich: Pro Schulwoche werden inzwischen 1180 Mahlzeiten gekocht, im Vergleich zu 193 Mahlzeiten vor zehn Jahren. Wir sehen uns in der Verantwortung, diesen Bedarf auch in Zukunft mit hoher Qualität und Flexibilität zu decken.»



**Ihr Sparringspartner
im Treuhand.**

Das engagierte Treuhand-Team für Finanzen,
Buchhaltung, Beratung und Unternehmenscoaching.

**schärli bättig
partner**



Sacha Schärli
sacha.schaerli@sb-partner.ch

www.sb-partner.ch

Horw unterstützt die Stiftung Contenti und das IKRK



Der Feierabendtreff im «Contenti Wohnen Himmelrich» ist eine Gelegenheit für wohlverdiente gemütliche Stunden.

Die Gemeinde Horw spendet je 5000 Franken für zwei Projekte, eines im Inland und eines im Ausland. Zugute kommt die Unterstützung Menschen in der Ukraine sowie Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Contenti in Luzern.

Die Stiftung Contenti unterhält in der Region Luzern Angebote im Bereich Wohnen und Arbeiten für Personen mit einer körperlichen Beeinträchtigung. Für diese kann die Organisation der persönlichen Freizeit zur Herausforderung werden. Was kann man unterneh-

men, wo gibt es barrierefreie Freizeittorte? Viele der betroffenen Personen sind zudem auf Unterstützung beim Essen und Trinken oder bei den Toilettengängen angewiesen.

In diesem Jahr hat die Stiftung Contenti das Projekt Freizeitgestaltung begonnen. Zusammen mit den Bewohnenden soll Wissen über Freizeitmöglichkeiten aufgebaut und für andere nutzbar gemacht werden. Das Projekt setzt auch auf Freiwillige, die sich als Begleitung zur Verfügung stellen. Zur Finanzierung ist Contenti auf Spenden angewiesen. Die Gemeinde Horw trägt 5000 Franken an das Vorhaben bei.

Nothilfe in der Ukraine

Seit Februar 2022 herrscht Krieg in der Ukraine. Die Teams des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) sind täglich im Einsatz für die betroffene Bevölkerung. Sie leisten Nothilfe mit Hilfsgütern, dies insbesondere in den am härtesten getroffenen oder schwer erreichbaren Gebieten des Landes. Das IKRK verteilt Lebensmittel, Hygienepakete und Baumaterial oder sorgt für Zugang zu sauberem Trinkwasser. Für die Hilfe in der Ukraine richtet die Gemeinde Horw einen Beitrag von ebenfalls 5000 Franken aus.

Franz Bucher wurde am Neujahrsapéro geehrt



Der Horwer Künstler Franz Bucher durfte am Neujahrsapéro der Gemeinde den Anerkennungspreis 2024 für sein Lebenswerk entgegennehmen (der «Blickpunkt» berichtete). Seine künstlerische Karriere startete Franz Bucher 1957 mit einer Lehre als Dekorationsmaler. Seither hat er seine Werke an knapp 80 Einzelausstellungen präsentiert, dazu an weiteren, teils internationalen Gruppenausstellungen.

Eine Gelegenheit, die Werke des vielseitigen Malers und Zeichners zu sehen, ergibt sich diesen Herbst im Gemeindearchiv und im Gemeindehaus. Die Vernissage ist für den 19. Oktober geplant, die Ausstellung wird bis am 23. November zu sehen sein.

Die gemeinderätlichen Kommissionen sind gewählt

Die ständigen gemeinderätlichen Kommissionen wurden per 1. Januar 2025 für die Legislatur 2025 – 2028 neu gewählt. Sie beraten, führen Erhebungen und Abklärungen durch und können zur Vorberatung von Vorlagen zuhanden des Einwohnerrats oder der Stimmberechtigten beigezogen werden.

(Abkürzung: GR = Gemeinderat)

Planungs- und Baukommission:

Als Präsident wurde Martin Miller (FDP) gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt: Guido Baumeler (direkt vom GR gewählt), Matthias Berger (Die Mitte), Markus Christen (direkt vom GR gewählt), Marco Käslin (SVP), Leander Meyer (L20), Pavel Sramek (direkt vom GR gewählt), Christoph Stäubli, Pius Studhalter (Die Mitte)

Kommission für Gesellschaftsfragen:

Als Präsidentin wurde Eliane Unternährer (L20) gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt: Petra Häfliger (SVP), Angela Heer (Die Mitte), Monika Kuhn (evang.-ref. Kirche),

Jessica Pieper (FDP), Heidi Roesch-Bürkli (direkt vom GR gewählt), Karin von Rickenbach (röm.-kath. Kirche)

Umwelt- und Energiekommission:

Als Präsident wurde Ueli Nussbaum (FDP) gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt: Brigitte Germann (L20), Stefan Bättig (SVP), Daniel Rose (GLP), Franz Buholzer (direkt vom GR gewählt)

Feuerwehrkommission:

Als Kommandant wurde Beat Meyer gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt: Christian Bienz, Marc Durrer, Andreas Grisiger, Samuel Haas, Peter Habermacher, Thomas Heer, Daniel Höde, Meinrad Isenegger, Maik Künzli, Daniel Stein, Antony Steiner, Matthias Studhalter, Roger Suter, Roger Wermelinger, Stefan Wicki

Kunst- und Kulturkommission:

Als Präsident wurde Benno Bühlmann gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt:

Franziska Eder, Lydia Frey, Francine Friedli, Susanne Friedli, Hanspeter Lehner, Hildegard Schär, Bodo Senfft, Rita Wyss (alle direkt vom GR gewählt)

Sportkommission:

Als Präsident wurde Patrick Biese (VTV Horw) gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt: Martin Keller (LV Horw), Pius Koch (Skiclub Horw), Christian Kratzer (FC Horw), Katharina Vögtli (Handball TV)

Fachkommission «horw mitte»:

Als Präsidentin wurde Monika Jauch-Stolz gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt: Thies Brunken, Esther Deubelbeiss, Alexander Schuech, Tomaso Zanoni

Fachkommission Bebauungspläne Kernzone Winkel und Dorfkern Ost:

Als Präsidentin wurde Esther Deubelbeiss gewählt.
Als Mitglieder wurden gewählt: Tanja Gemma, Gerold Kunz, Mathias Steinmann, Sibylle Theiler

**Nimm dir eine Auszeit
Tu dir etwas Gutes**

Duftmischungen | Seelenduft | Duftanwendungen
Pranic Healing-Behandlungen | Energetische Schutzschilde
Massagen | Basiskurse ätherische Öle

Désirée Hofstetter
c/o Kinesiologie / SP Beratung AG | 4. OG
Schulhausstrasse 10 | 6048 Horw
+41 79 685 82 41 | desire-wm@bluewin.ch

Termine immer Mittwochs oder auf Anfrage

10% Rabatt mit dem Stichwort «Blickpunkt» auf deinen ersten Termin.

Wohlfühlmomente
desire

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

**Haus
verkaufen**

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

Gutschein
für einen Gratis-Aufenthalt von 1 Stunde im Zauberwald

Gültig vom 31. Januar bis 22. Februar 2025.
1 Gutschein pro Kind

Willkommen im magischen Zauberwald!

Während die Eltern entspannt einkaufen, erleben Kids im Alter von drei bis sieben Jahren im Zauberwald märchenhafte Momente. Betreut von einem kompetenten Team und umgeben von Bäumen, Pilzen und Waldbewohnern wartet ein vielfältiges Angebot darauf, entdeckt zu werden. Infos auf www.laenderpark.ch

länderpark
Das Einkaufscenter in Stans

MIGROS und über 50 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Schutzräume werden periodisch kontrolliert



Der Schutzraum ist zumeist auch der Keller.

Hier werden Schlitten und Skis versorgt, Wein und Konfitüre gelagert, vielleicht ist auch ein Hobbykeller oder der schallisolierte Proberaum dort eingerichtet: Die Schutzräume mit ihren dicken Betonmauern und Panzertüren dürfen von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses genutzt werden.

Doch für den Bedarfsfall müssen sie stets technisch betriebsbereit sein, man muss sie innerhalb von fünf Tagen als Schutzraum in Betrieb nehmen können. Deshalb setzt der Kanton Luzern, seit Anfang 2023 zuständig, periodische Kontrollen an.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften erhalten jeweils eine Anmeldung der kantonalen Abteilung Zivilschutz. Innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt der Anmeldung müssen sie sich per E-Mail oder Telefon zurückmelden. Ein Merkblatt (siehe unten) hilft, sich auf die Kontrolle der eigenen Schutzräume vorzubereiten. Das kann sich lohnen. Denn die Kontrolle ist gratis, aber Nachkontrollen kosten mindestens 200 Franken.

Bei der Kontrolle der Schutzräume muss die Eigentümerschaft anwesend oder durch jemanden vertreten sein. Die allfälligen Mängel werden besprochen, der Prüfbericht muss unterschrieben werden.

Die häufigsten Fragen und Antworten



Das Merkblatt finden Sie über den QR-Code oder online auf zivilschutz.lu.ch mit dem Suchbegriff «vorbereitung psk».

Das ändert sich 2025 bei den Sozialversicherungen

Renten und Hilflosenentschädigung

Die AHV- und IV-Renten wurden an die Teuerung angepasst. Sie steigen um 2,9 Prozent. Die minimale AHV/IV-Rente steigt von 1225 auf 1260 Franken und die maximale AHV/IV-Rente von 2450 auf 2520 Franken. Ebenfalls angehoben wurde die Hilflosenentschädigungen der AHV und der IV, die für Rentenbezügerinnen und -bezüger bestimmt sind, welche auf Dritthilfe angewiesen sind. Die Höhe der Hilflosenentschädigung hängt vom Grad der Hilflosigkeit ab.

Reform AHV 21

Das Referenzalter von Frauen mit Jahrgang 1961 steigt um drei Monate. Das bedeutet, dass diese Frauen ihre Altersrente drei Monate später erhalten. Frauen der Übergangsgeneration, die ihre Renten vorbeziehen, profitieren von den neuen Kürzungssätzen.

AHV/IV/EO-Beiträge

Der AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Selbstständige und Nichterwerbstätige steigt ab

dem Beitragsjahr 2025 auf 530 Franken pro Jahr. Für Nichterwerbstätige gilt zudem neu ein Maximalbeitrag von 26'500 Franken pro Jahr.

Vereinfachtes Verfahren Plus

Nebst den Sozialabgaben und den Quellensteuern können Arbeitgebende ab 2025 auch die Unfallversicherung direkt über die Ausgleichskasse abrechnen. Das «Vereinfachte Verfahren Plus» ist nur für private Arbeitgebende mit Hausdienstpersonal vorgesehen.

Ergänzungsleistungen

Der anrechenbare Betrag für den Lebensbedarf sowie der Freibetrag für das Erwerbseinkommen wurde angepasst bzw. angehoben. Die Höchstbeträge für den Mietzins wurden um gut 7 Prozent erhöht. Sie betragen für Alleinstehende ohne Mitbewohnende neu pro Jahr 18'300 Franken und für Ehepaare 21'720 Franken. Je nach Anzahl der Kinder erhebt sich der Betrag.

Die Nebenkostenpauschale bei selbstbewohnten Liegenschaften erhöht sich auf 3480 Franken pro Jahr. Die Heimgrenzen sind von 184 Franken auf 190 Franken pro Tag angestiegen. Bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen wird die effektive Prämie der obligatorischen Krankenversicherung berücksichtigt, höchstens jedoch die Durchschnittsprämie. Die maximalen Prämien betragen neu für Erwachsene 6084 Franken, für Jugendliche 4524 Franken und für Kinder 1392 Franken.

Familienzulagen

Seit dem 1. Januar gibt es höhere Familienzulagen in Luzern. Es gelten neu folgende Ansätze: 215 Franken für Kinder bis 12 Jahre, 260 Franken für Kinder von 12 bis 15 Jahren, 260 Franken für erwerbsunfähige Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren, 268 Franken für Jugendliche von 15 bis 25 Jahren in einer nachobligatorischen Ausbildung. Die einmalige Geburts- und Adoptionszulage steigt auf 1075 Franken.

Profis nähen, schrauben und löten unentgeltlich



Mit viel Engagement und Freude wird hier repariert, was und damit das Zeug hält.

Am 8. Februar ist es so weit: Das Horwer Repair Café öffnet zum ersten Mal seine Türen. Die ehrenamtlichen Reparatur-Profis sind bereit für ihren Einsatz.

Von 9 bis 13 Uhr können Besucherinnen und Besucher im Saal Egli defekte Gegenstände mitbringen und diese gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis reparieren. Werkzeuge können kostenlos genutzt und gängige Ersatzteile

vor Ort gekauft werden. Es wird gemeinsam repariert, was repariert werden kann – unentgeltlich und in gemütlicher Atmosphäre. Der Vorstand des neu gegründeten Vereins Repair Café Horw sorgt für den kulinarischen Rahmen mit Kaffee und leckerem Kuchen.

Gut vorbereitet ist halb repariert

Was im Repair Café geflickt werden soll, muss sauber oder gereinigt sein. Zur Repa-

ratur eignen sich kleine Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Textilien, Taschen, Schmuck, mechanische Geräte und Gegenstände, aber auch Dinge aus Holz. Am Empfang wird geprüft, ob der Gegenstand zur Reparatur vor Ort geeignet ist und angenommen werden kann. Es kann aber auch sein, dass ein Gerät umfangreichere Arbeiten und allfällige spezifische Ersatzteile benötigt. Dann erhält der Besitzer des kaputten Teils Tipps für das weitere Vorgehen.

Reinschauen ist erwünscht

Egal, ob aus «Gwunder» oder mit kaputtem Gerät: Jede und jeder darf vorbeikommen. Das Team des Repair Café Horw freut sich, mit möglichst vielen Horwerinnen und Horwern gemeinsam etwas für eine sorgsame Nutzung unserer Ressourcen zu tun und Wertvolles oder Liebgewonnenes wieder in Schuss zu bringen.

- 📍 Repair Cafés: 8. Februar, 14. Juni am Bring- und Hol-Tag, 23. August und 25. Oktober, jeweils von 9 bis 13 Uhr im Saal Egli
repaircafehorw@gmail.com
www.repair-cafe-horw.ch

■ «Open Sunday» für Primarschulkinder

«Open Sunday» ist ein offenes Sport- und Spieleangebot an Sonntagnachmittagen, bei dem die Kinder über die Aktivität in der Turnhalle Allmend mitbestimmen können. Geleitet wird es durch Blauring und Jungwacht Horw. An folgenden Daten findet Open Sunday statt:

2./9./16. Februar, 16./23./30. März, immer von 13.30 bis 16 Uhr in der Allmendturnhalle. Eintritt gratis, Anmeldung ist nicht nötig.

- 📍 Kontakt: Katharina Behrend, Bereich Gesellschaft, Fokus Kind und Jugend
opensunday@horw.ch oder
079 302 30 63 während der Bürozeiten

■ Retrospektive zu Radoslav Kutra

Der tschechisch-schweizerische Maler, Zeichner, Kunsttheoretiker und Kunstpädagoge wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt

geworden. Die Gemeinde Horw ehrte ihn 2019 mit dem Anerkennungspreis für sein Lebenswerk: Radoslav Kutra lebte während 31 Jahren, bis 2015, in Horw. Er verstarb 2020 in Luzern.

Die Stiftung Kutra-Hauri widmet dem Künstler in der Kornschütte Luzern eine Ausstellung. Anhand von mehr als 70 zentralen Werken beleuchtet sie, in zehn Themenräume gegliedert, Kutras malerisches Schaffen. Radoslav Kutra stammt aus Olomouc im heutigen Tschechien. Nach dem Einmarsch der sowjetischen Truppen in Prag 1968 flüchtete er in die Schweiz.

- 📍 7. bis 23. Februar; Kornschütte Luzern
Vernissage: Do, 6. Februar, 18 Uhr

■ Neuer Fussweg im Ortsteil Spitz

Zwischen der Überbauung Kleinwilhöhe bis Spitzberglistrasse und Rainlihöhe gibt es jetzt einen neuen Fussweg. Dieser ermöglicht vor allem den Schulkindern des Schul-

hauses Spitz einen direkten Schulweg ohne Verkehr. Er wird bereits rege genutzt – nicht nur von den Schülerinnen und Schülern. Eine Wildhecke entlang des Weges wird die Umgebung naturnah gestalten.

■ Hilfe bei der Steuererklärung 2024

Wer Mühe hat, die Steuererklärung selbst auszufüllen, kann sich ab Anfang Februar telefonisch bei der Steueradministration Horw unter 041 349 13 77 melden, um einen Termin mit einer beratenden Person zu vereinbaren. Termine sind ab Anfang März möglich. Der Service ist auf Personen mit einem steuerbaren Einkommen bis maximal 35'000 (Ehepaare 45'000) Franken und einem Reinvermögen bis maximal 75'000 (Ehepaare 100'000) Franken beschränkt. Zudem ist der maximale Zeitaufwand auf eine Stunde begrenzt.

60-Jahr-Jubiläum – und ein neues Busangebot



Alexandra Muri mit Nicole Fluri, die zusammen den ersten Kurs im Kirchfeld-Fahrplan gefahren sind.

60 Jahre Kirchfeld – ein bedeutender Meilenstein, der mit vielfältigen Veranstaltungen für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende über das gesamte Jahr hinweg gefeiert wird. Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildet der neue Kirchfeld-Bus.

Der Bus ist ebenso neu wie sein Fahrplan und verkehrt von Montag bis Samstag nahezu durchgehend von 6.20 bis 16.35 Uhr zwischen dem Kirchfeld und dem Bahnhof Horw, mit Zwischenhalten in Horw Wegscheide und Horw Zentrum. Nicht nur Bewohnende, Mitarbeitende und Angehörige können den Bus nutzen, er steht kostenlos allen Fahrgästen zur Verfügung. Dieses Projekt ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Kirchfeld und der Gemeinde Horw. Ein lang gehegter Wunsch des Kirchfelds, den Bus in höherer Frequenz und auch samstags anzubieten, konnte damit erfüllt werden. Gefahren wird der Bus von einer Mitarbeiterin, Zivildienstleistenden sowie weiteren Fahrern und Fahrerinnen aus der Umgebung. Den Fahrplan finden Sie unter www.kirchfeld.ch/bus und auf Seite 14 dieser «Blickpunkt»-Ausgabe.

Herzenswünsche erfüllen

Für die Bewohnenden hat das Kirchfeld ein besonderes Projekt ins Leben gerufen: Sie und ihre Angehörigen konnten Herzenswünsche einreichen. Die Wünsche durften ganz individuell sein – ein Ausflug an einen vertrauten Lieblingsort, ein kulinarischer Genuss, ein musikalisches Erlebnis oder etwas anderes, das Freude bereitet. Gesammelt wurden die Herzenswünsche bis Ende Januar 2025. Nun geht es fürs Projektteam an die Umsetzung. Unterstützt wird es dabei von anderen Mitarbeitenden und von Freiwilligen, die sich bereit erklärt haben mitzuhelfen. Zusätzlich sind im Jubiläumsjahr Ausflüge für die Mitarbeitenden sowie ein grösserer Festakt im Herbst mit geladenen Gästen geplant.

Das Kirchfeld blickt mit Stolz und Dankbarkeit auf seine 60-jährige Geschichte zurück. Durch ein vielfältiges Jubiläumsprogramm wird das Jahr 2025 zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten werden.

- Der neue Busfahrplan: www.kirchfeld.ch/bus



Gordana Salihovic,
Stv. Stationsleiterin
Pflege OG2

Kirchfeld im Wandel der Zeit

Im Rahmen des 60-Jahr-Jubiläums teilen verschiedene Menschen Einblicke und Anekdoten aus früheren Zeiten.

Es macht mich sehr stolz, dass das Kirchfeld 60 Jahre alt wird und ich die letzten 35 Jahre Teil seiner Geschichte sein durfte. Ich habe einige Veränderungen miterlebt: Das Kirchfeld war im Jahr 1990 ein Gebäude mit drei Stockwerken. Spannteppiche waren in allen Aufenthaltsräumen verlegt. Wenn der Hauswart es nicht schaffte, rechtzeitig vor Ort zu sein, wurde bei Feuer kurzerhand der defekte Fernseher aus dem Fenster geworfen.

Besonders gut erinnere ich mich an das riesige Wasserbecken mit einem Brunnen und einem Wasserfall. Doch der Einzug von Mücken und Fliegen setzte diesem Brunnen ein rasches Ende.

Auch die Arbeitsweise war anders: Wir dokumentierten in einem A4-Heft. Pro 36 Bewohnende war höchstens eine Fachperson anwesend. Trotz der grossen Drei- und Vierbettzimmer war die Atmosphäre familiär, freundlich und hilfsbereit.

Beim Umbau des Gebäudes wurde der dritte Stock von einem riesigen Kran «gefressen». In der Zeit des zweijährigen Provisoriums wurden wir auf unsere Kreativität und Flexibilität geprüft. Die Küche wurde ausgelagert, und die Mahlzeiten wurden geliefert. Die Freude beim Bezug des Neubaus mit modernen Einer- und Zweierzimmern mit eigenem Bad war gross. Es lief zu Beginn nicht alles reibungslos, aber wir nahmen es mit Humor.

Was in diesen Jahren aber immer gleich geblieben ist: Die Bedürfnisse der Bewohnenden stehen im Fokus, und den Mitarbeitenden wird eine gute Work-Life-Balance ermöglicht. Ich arbeite gerne im Kirchfeld und sage mir, Jede Zeit im Kirchfeld hatte ihre Helden. Und die beste Zeit ist jetzt.

Voller Tatendrang ins Jubiläumsjahr 2025



Die Geschäftsleitung des Kirchfelds (von links): Miriam Rittmann, Jean-Luc Rohner und Marco Müller.

Was bringt das Jahr 2025 für das Kirchfeld? Die drei Mitglieder der Geschäftsleitung nennen die Schwerpunkte ihrer Bereiche.

Marco Müller ist Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung, Miriam Rittmann ist Leiterin Pflege und Jean-Luc Rohner ist Leiter Hotellerie.

Auf dem Kirchfeld ist ein grosses Bau- feld eingezäunt. Was ist für 2025 konkret geplant?

Marco Müller: Das Ziel ist, dass wir nach zwei Jahren Bauzeit Ende 2026 das neue Gebäude «Luna» mit spezialisierter Pflege, einem Tages- und Nachtzentrum sowie Einzelzimmern für alle Bewohnenden in Betrieb nehmen. Seit Anfang Januar ist der Aushub der ersten Bauetappe im Gange. Anfang Frühling starten die Baumeisterarbeiten. Wir liegen derzeit vollständig im Zeitplan, sodass der Rohbau planmässig Ende 2025 fertiggestellt sein sollte.

Wo liegen die Schwerpunkte in der Pflege und Betreuung?

Miriam Rittmann: Ich durfte Anfang Januar meine neue Tätigkeit als Leiterin Pflege aufnehmen. Gemeinsam mit dem Pflegekader und allen Mitarbeitenden investieren wir viel Zeit und Engagement, um die gute Pflegequalität im Kirchfeld aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Der Erhalt von bestehenden und die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden, Lernenden und Studierenden sind dabei zentral.

Welche Infrastrukturprojekte und Investi- tionen stehen 2025 im Kirchfeld an?

Jean-Luc Rohner: Wir setzen die Renovation der Zimmer im Hauptgebäude Kirchfeld 1 fort. Ziel ist es, dass bis Ende 2026 die Mehrheit der 84 Zimmer erneuert ist. Zudem investieren wir in eine neue, automatisierte Gebäudetechnik, und die Gänge im ersten und zweiten Stock werden aufgefrischt.

Und welche bereichsübergreifenden Pro- jekte stehen an?

Marco Müller: Um in der Vereinbarkeit zwischen Erwerbsarbeit und Privatleben noch besser zu werden, setzen wir zahlreiche Massnahmen für den ganzen Betrieb um. So wird etwa die Anzahl geteilter Dienste reduziert. In einem interdisziplinären Projekt wird der Eintrittsprozess der Bewohnenden optimiert. Um optimal aufgestellt zu sein und die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzen zu können, evaluieren wir 2025 mittels öffentlicher Ausschreibung einen neuen ICT-Partner.

Wie lautet das neue Zwei-Jahres-Motto im Kirchfeld?

Miriam Rittmann: 2025 und 2026 ist «Bildung für alle» unser Schwerpunkt. Es geht einerseits darum, im Rahmen der Pflegeinitiative noch mehr Personen auszubilden, um genügend Fachpersonal zu haben. Andererseits gilt es auch weiterhin, die Arbeitsplatzattraktivität zu pflegen. Auch im Bereich der Hotellerie investieren wir noch mehr in die Ausbildung. Zudem fördern wir alle Mitarbeitenden in der fachlichen sowie persönlichen Weiter-

entwicklung, etwa durch interne Schulungen und externe Kursbesuche.

Welche Wünsche hast du für 2025?

Jean-Luc Rohner: Ich starte bewusst bei unseren Mitarbeitenden: dass wir genügend motivierte Personen haben, die sich im Kirchfeld mit Hand und Herz für die Bewohnenden einsetzen. Für die älteren Menschen, die bei uns leben, wünsche ich mir, dass sie sich bei uns sicher, gut umsorgt und wohl fühlen. Zu guter Letzt erhoffe ich mir, dass unsere Baustelle sicher ist, termingerecht vorankommt und keine grossen Auswirkungen auf unseren Betriebsalltag hat.

Blick aufs Jahr 2025 von ...

... *Jean-Luc Rohner:* «Es freut mich zu sehen, dass der Mahlzeitendienst, der Fahrdienst Fahrflex und neu auch der Kirchfeld-Bus immer grösseren Zuspruch erhalten und der gesamten Horwer Bevölkerung zugute kommen.»

... *Marco Müller:* «Ich freue mich, im Rahmen unseres Jubiläumsjahrs Herzenswünsche unserer Bewohnenden zu erfüllen.»

... *Miriam Rittmann:* «Als neues Geschäftsleitungsmitglied setze ich mich für die Vision Kirchfeld und die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner ein, immer mit dem Fokus auf Pflege und Betreuung.»

Kirchfeld wird mit Prädikat für Vereinbarkeit ausgezeichnet



Die Mitarbeitenden des Kirchfelds präsentieren stolz das Zertifikat der Fachstelle «UND».

Im Kirchfeld werden Flexibilität, Familienfreundlichkeit und Teilzeitmodelle aktiv gelebt – durch überdurchschnittliche Kinderzulagen, eine Kita vor Ort und Arbeitszeitmodelle, die sich an den Lebenssituationen der Mitarbeitenden orientieren. Um die Balance zwischen Erwerbs- und Privatleben weiter zu fördern und als Arbeitgeberin attraktiv zu bleiben, hat sich das Kirchfeld zum Ziel gesetzt, den Prädikatsprozess der Fachstelle «UND» zu durchlaufen. Das «Prädikat UND» zeichnet Unternehmen und Organisationen aus, die Vereinbarkeit und Gleichstellung in Strategie, Struktur und Kultur verankert haben und diese über ihre internen Prozesse aktiv fördern.

Verschiedene Module wurden dabei absolviert: von der Analyse der Personal Kennzahlen über Mitarbeiterumfragen bis hin zu Workshops. Dabei zeigte sich, dass das Kirchfeld bereits vor dem Zertifizierungsprozess einiges bot, was die Vereinbarkeit stärkt. Wie Judith Mühlebach von der Mitarbeitervertretung (MAV) bestätigt: «Das Kirchfeld zeigt, dass es nicht nur eine Pflegeinstitution ist, sondern auch eine Arbeitgeberin, die die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden ernst nimmt.»

Im letzten Modul wurde ein Aktionsplan erstellt, der die wichtigsten Anliegen der Belegschaft verbessern soll. Snezana Petkovic,

Mitglied der MAV, erläutert: «Zeit für Familie, Freunde oder sich selbst, geregelte Abläufe, das Eingehen auf Wünsche in der Dienstplanung und das Gefühl, dass unsere Arbeit gesehen wird: Das ist uns wichtig.»

«Das Kirchfeld zeigt, dass es die Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden ernst nimmt.»

Die Verbesserungsvorschläge wurden in einem Workshop erarbeitet und bewertet. Marco Müller, Geschäftsführer: «Es war uns wichtig, Mitarbeitende aus allen Bereichen, Funktionen und Altersgruppen einzubeziehen, um alle Perspektiven zu berücksichtigen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.»

Folgende Ziele wurden im Aktionsplan festgelegt: Reduzieren der geteilten Dienste, Optimieren der Arbeitsbelastung, neue Kompensationsmöglichkeiten von Überstunden und eine stärkere Mitgestaltung in der Einsatzplanung.

Mitte Dezember 2024 erhielt das Kirchfeld schliesslich das Zertifikat der Fachstelle «UND», das im Beisein des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden überreicht wurde. Der Meilenstein wurde bei einem Apéro gefeiert, und die Re-Zertifizierung ist in zwei Jahren vorgesehen – dann, wenn hoffentlich alle Massnahmen erfolgreich implementiert sind.

Ein Blick zurück



Kirchfeld 1965: Neubau Alters- und Pflegeheim mit dem alten Bürgerheim.



1967: Das alte Bürgerheim wird abgerissen.

Zum 60-Jahr-Jubiläum wirft das Kirchfeld im «Blickpunkt» regelmässig einen Blick auf seine Geschichte und zeigt die Entwicklung des Alters- und Pflegeheims. Die Fotos stammen aus dem Album von Joseph Keller, einem ehemaligen Horwer Journalisten.

1960 wurde das Projekt für einen Neubau der früheren «Armenanstalt» ausgeschrieben. Am 31. März 1963 bewilligten die Stimmberechtigten mit einer deutlichen Mehrheit einen Kredit von 2'950'000 Franken. Architekt Josef Lehner aus Horw konzipierte den Bau dann für insgesamt 87 Betten, unterteilt in drei Abteilungen: Bürgerheim, Altersheim, Pflegeheim. Der Spatenstich erfolgte am 11. Dezember 1963, im Jahr 1965 wurde der Neubau bezogen, und am 14. Mai 1966 fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Das alte Bürgerheim, die Armenanstalt, wurde 1967 abgerissen.



KIRCHFELD

Busfahrplan



Montag bis Samstag*

Kirchfeld Alterszentrum ab	06:20	06:50	07:20	08:05	09:05	10:05	11:05	13:05	14:05	15:05	16:05
Horw, Wegscheide	06:25	06:55	07:25	08:10	09:10	10:10	11:10	13:10	14:10	15:10	16:10
Horw, Zentrum Kante B	06:27	06:57	07:27	08:15	09:15	10:15	11:15	13:15	14:15	15:15	16:15
Horw, Bahnhof an	06:30	07:00	07:30	08:20	09:20	10:20	11:20	13:20	14:20	15:20	16:20
Horw, Bahnhof ab	06:35	07:05	07:35	08:35	09:35	10:35	11:35	13:35	14:35	15:35	16:35
Horw, Zentrum Kante A	06:38	07:08	07:38	08:40	09:40	10:40	11:40	13:40	14:40	15:40	16:40
Horw, Wegscheide	06:40	07:10	07:40	08:45	09:45	10:45	11:45	13:45	14:45	15:45	16:45
Kirchfeld Alterszentrum an	06:45	07:15	07:45	08:50	09:50	10:50	11:50	13:50	14:50	15:50	16:50

*Fährt **nicht** an Sonn- und Feiertagen: 01.01., 02.01., 18.04., 21.04., 29.05., 09.06., 19.06., 01.08., 15.08., 01.11., 08.12., 25.12., 26.12.

Für die Abnahme der Anschlüsse und Einhaltung des Fahrplans besteht keine Gewähr.
Kirchfeld AG Kirchfeld 1 6048 Horw 041 349 41 41 info@kirchfeld.ch www.kirchfeld.ch



Gültig ab 06.01.2025

Ein Herz – und Nistplätze – für den Mauersegler



Hier wird den Mauerseglern ein neues Zuhause angeboten.

Die «Aktion Mauersegler» ist in Horw auf Interesse gestossen: Bereits zehnmal liessen sich Horwerinnen und Horwer vor Ort über die Möglichkeiten informieren, wie man den gefährdeten Zugvögeln ein saisonales Zuhause anbieten kann.

Mauersegler verbringen ihr ganzes Leben in der Luft, abgesehen von den Zeiten, in denen sie ihre Jungen ausbrüten und aufziehen. Sie nisten gerne in Nischen und unter Vorsprüngen von Gebäuden. Neubauten bieten jedoch meist keine solchen Möglichkeiten.

Der Mauersegler steht auf der roten Liste der gefährdeten Brutvögel. Die griffigste Massnahme für seinen Erhalt besteht darin, ihm Nistkästen anzubieten. Dazu braucht es Hausbesitzerinnen und -besitzer, die mitmachen. Sind die Mauersegler einmal eingezogen, begeistern sie mit ihren akrobatischen Flugshows. Wer sich meldet, wird von einer Fachperson von «BirdLife Luzern» beraten. Die Beratungen wie auch die Nistkästen sind kostenlos und werden über die Umwelt- und Energiekommission Horw von der Albert Köchlin Stiftung im Rahmen des Projekts «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» finanziert.

Hausbesitzende mit einem Herz für die bedrohten Mauersegler können sich beim Bereich Natur und Umwelt der Gemeinde für eine Beratung anmelden.

- 📍 Kontakt: naturumwelt@horw.ch
041 349 13 57

Im Familienverbund auf der Bühne



Tochter Lena und Mutter Michèle Preste bereiten sich mit dem Konzertxylophon und der Panflöte auf ihren grossen Auftritt vor.

Mit der Familie auf der Bühne stehen: Diese Möglichkeit bietet die Musikschule Horw mit dem Angebot «Family on Stage». Dabei entstehen bisweilen aussergewöhnliche Kombinationen.

Kaum ist das grosse Weihnachtskonzert Geschichte, steuert die Musikschule auf ihr nächstes, bunt gemischtes Konzert zu. Und dieses verspricht musikalische Entdeckungen der speziellen Art. Unter dem Titel «Family on Stage» geben sich nämlich die Musikschülerinnen und Musikschüler gemeinsam mit anderen Familienmitgliedern ein Stelldichein auf der Bühne. Ob mit Schwester, Onkel und Tante oder in einer Formation mit Ehefrau und Grosscousine: Ein passendes Werk für den grossen Moment auszuwählen, sich dann mit der Musiklehrperson zusammen intensiv vorzubereiten und das Gelernte einem grossen Publikum zu präsentieren verlangt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges an Hingabe und Mut ab.

Vielfältige musikalische und familiäre Kombinationen

Das Programm gleicht einer Wundertüte und hält für alle etwas bereit. So wird unter anderem Musik von Linkin Park, Andrea Bocelli, Ludovico Einaudi und James Rae gespielt. Es kommen aber auch klassische Werke zum Zug. Darüber hinaus finden sich auch Filmmusik-Titel und volkstümliche Melodien im Programm.

Interessant dabei ist nicht nur, wie die verwandtschaftlichen Bande zwischen den Aufführenden aussehen. Mindestens so spannend präsentieren sich auch die instrumentalen Zusammensetzungen der ver-

schiedenen Formationen. Konzertxylophon und Panflöte im Duo, Akkordeon, Keyboard und Violine im Trio oder zwei E-Gitarren mit Akkordeon und Posaune sind nicht alltäglich und garantieren ungewöhnliche Klangerlebnisse.

Ein Blick zurück

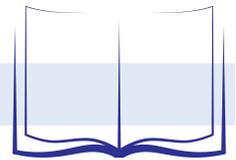
Die Kollekte aus dem Weihnachtskonzert vom 11. Dezember wird von der Musikschule an eine gemeinnützige Institution überwiesen. Die Horwerinnen und Horwer spenden dabei einen Betrag in der Höhe von rund 2000 Franken.

Die Aktivitäten der Musikschule im Überblick:

- Konzert «Family on Stage»: Freitag, 14. Februar, 19 Uhr, Aula Schulhaus Zentrum
- Besuchswochen an der Musikschule Horw vom 31. März bis zum 11. April
- Instrumenten-Parcours: Samstag, 12. April, von 9 bis 14 Uhr im Schulhaus Zentrum
Anmeldung erforderlich

- Infos, Termine und Anmeldungen: www.musikschule-horw.ch

Bibliothek



Biblio-Café



Alle sind herzlich zum gemütlichen Beisammensein in der Kaffee-Ecke der Bibliothek eingeladen. Das Biblio-Café bietet einmal monatlich Gelegenheit zum Plaudern und Austausch oder zum Schmökern in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern.

- Freitag, 7. Februar, 14 bis 16 Uhr

Erfreuliche Ausleihzahlen im Jahr 2024

Die Bibliothek Horw hat allen Grund zur Freude: Im Jahr 2024 wurden 82'377 Medien ausgeliehen. Zum zweiten Mal seit der Gründung der Bibliothek liegt die Zahl der Ausleihen über 80'000. Diese Zahl wurde bisher nur im Jahr 2021 übertroffen. Der Anstieg der Ausleihzahlen um 5,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2023 ist ein Zeichen dafür, dass die Bibliothek als wichtiger Ort der Kultur, der Bildung, der Begegnung und des Austauschs geschätzt wird. Die Vielfalt an Medien, die sie anbietet, reicht von Büchern über Zeitschriften bis hin zu digitalen Ressourcen für alle Altersgruppen. Zusätzlich stehen vielfältige Veranstaltungen auf dem Programm.

«Wir sagen Danke»



«Wir bedanken uns bei allen Nutzenden, die durch ihre regelmäßigen Besuche und Ausleihen dazu beigetragen haben, diesen Rekord zu erreichen», sagt Sandra Huez, Leiterin der Bibliothek, «und wir freuen

uns darauf, auch in Zukunft innovative Programme und Dienstleistungen anzubieten, um das Interesse an unserer Bibliothek zu fördern und ein wertvoller Teil des Lebens in der Gemeinde Horw zu sein.»

Huus g'suecht



Junge Familie sucht **Einfamilienhaus** zum Kaufen.

Mir freue üs über jede Hiwiis!

KONTAKT
Tel./Whatsapp: 076 720 62 90
Email: viviane.pirmin@gmail.com



VIRUS IM BLUET, MIT EM FEUSI CHONDS GUET

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler von Horw

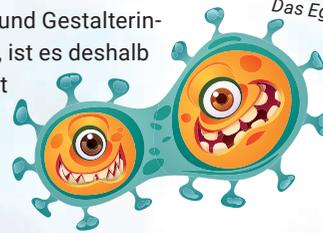
Schon als kleines Kind war ich total fasnachtsbegeistert. Ich träumte schon in Rapperswil davon, einmal Orangen aus dem Rathaus zu werfen. Inzwischen bin ich seit 15 Jahren in Horw. Nun wird mir die Ehre zuteil, euch als Eglivater und mit Eglimutter Natascha durch die Fasnacht und das Jahr zu führen. Und mein Kindertraum, Orangen in die bunte fasnächtliche Menge zu werfen, wird wahr!

Wir sind sehr gespannt auf unser Jahr als Eglipaar und freuen uns rüüdig auf viele bunt und originell verkleidete Fasnächtlerinnen und Fasnächtler.

Horw ist ein wunderschönes Dorf mit verschiedenen fasnachtsaktiven Vereinen und Gruppen. Es wird gebastelt und vorbereitet für die Fasnacht und auch andere Anlässe, etwa die Dormenkilbi oder das Herbstfest. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Bastler und Gestalterinnen und alle helfenden Hände im Hintergrund. Mit euch lebt Horw! Uns, dem Eglipaar, ist es deshalb ein Anliegen, euch alle zu motivieren, an diesen Anlässen teilzunehmen und die Arbeit der Organisatoren zu honorieren. Uf e rüüdig tolli Fasnacht und es super Jahr!



Das Eglipaar Natascha und Ernst Feusi.



Ernst II., Eglivater 2025



Der neue Standort auf der Plakette 2025

Mit der Plakette 2025 präsentiert der Plakettenkünstler Harry I. Laube die neue Heimat der Egl-Zunft: den Spycher und die Remise als Ensemble am neuen Standort am Felmismoosweg. Mit dieser Gestaltung erinnert Harry an die grosse Arbeit, die unzähligen Arbeitsstunden und die breite Unterstützung vieler Freunde und Sponsoren, die alle zusammen die Realisierung erst ermöglicht haben.

Die Egl-Zunft freut sich über die neue Infrastruktur und zeigt diese Freude mit der Plakette 2025 stolz einer breiten Öffentlichkeit. Es ist ein Meilenstein der Zunftgeschichte – die Zukunft beginnt jetzt!

Die Gruppe, die zur Dorffasnacht trychelt

Seit vielen Jahren trifft sich die Horwer Bevölkerung bei der Horwerhalle, um gemeinsam den Schmutzigen Donnerstag zu feiern. Zum zehnten Mal lädt die Trychlergruppe Horw zum gemeinsamen Start in die Fasnachtswoche ein.

Seit letztem Jahr wird am Schmudo nicht in, sondern ausserhalb der Horwerhalle gefeiert. Das Angebot jedoch bleibt gleich. Ob Bratwurst, Hot Dog oder Risotto, Bier, Wein oder Mineral – es hat für alle etwas Passendes. Es freut uns sehr, dass uns auch in diesem Jahr die Horwer Guggenmusigen Rasselbandi und Nacht-heuler ein Ständchen bringen werden.

Die Dorffasnacht beginnt um 11 Uhr und dauert bis um 18 Uhr.





Es rochelt im Sumpf – seit 40 Jahren

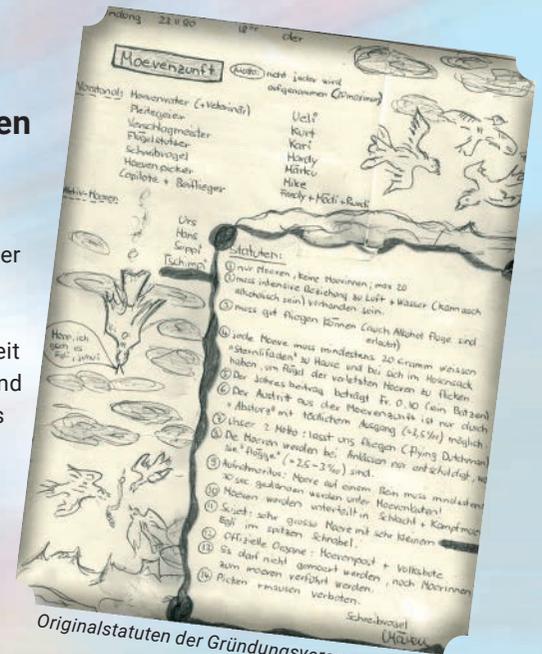
Bereits vier Jahrzehnte ist es her, seit der Verein «Guggenmusig Sompfrochle Horw» im Jahr 1985 mit 17 Mitgliedern gegründet wurde. Unser Tambourmajor Philip Küttel zählt zu einem der Gründungsmitglieder und war von Anfang an aktiv mit dabei.

Unsere Sujets gestalten wir jeweils mit aktuellen und lokalen Themen und sind an der Fasnacht mit unseren musikalischen Klängen am Samstag und Sonntag in Horw unterwegs. Auch wenn wir in reduzierter Form unterwegs sind, freuen wir uns jedes Jahr, aktiv an der Horwer Fasnacht teilzunehmen. Seit mehreren Jahren dürfen wir am Rüüdigen Sonntag den Fasnachtsgottesdienst in Horw musikalisch begleiten. Es ist uns eine Ehre, dass wir dieses Jahr ebenfalls beim Fasnachtsgottesdienst mitwirken dürfen, welcher zum ersten Mal in der Horwerhalle stattfindet. Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen bereits jetzt eine rüüdige Fasnacht 2025.



Die Möven fliegen seit 45 Jahren

Am 23. November 1980 um 18 Uhr wurde die Mövenzunft im Restaurant Sternen Horw von 13 Gründer-Möven zum Leben erweckt. Seither treffen sich die Mitglieder regelmässig zur jährlichen GV am 23.11. im «Möve-Nächt» Sterne. Ebenso organisiert die Mövenzunft seit ihrer Gründung den jährlichen «Mövenflug» und einen öffentlichen Anlass. Früher in Form des legendären Mövenballs, seit nunmehr 17 Jahren als ebenfalls sehr beliebtes Jassturnier in der Horwerhalle. Das Zunftmotto «Nur fliegen ist schöner, also lasst uns fliegen!» hat sich gleich bewährt wie der Jahresbeitrag von einem halben Franken ...



Originalstatuten der Gründungsversammlung



Was ist los an der Horwer Fasnacht 2025?

-
- Fasnachtsbaum stellen** Samstag, 8. Februar, 15 Uhr, Dorfplatz
-
- Brändi-Fasnacht** Freitag, 21. Februar, 18 Uhr, Restaurant RubINETTE
-
- Nachtheueler-Matinée** Samstag, 22. Februar, 9 Uhr, Horwerhalle
-
- Nachtheueler-Party** Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, Horwerhalle
-
- Aktive Fasnacht** Dienstag, 25. Februar, 14 Uhr, Pfarreizentrum
-
- SchmuDo-Tagwache** Donnerstag, 27. Februar, 7 Uhr, Dorfplatz
-
- Dorffasnacht SchmuDo** Donnerstag, 27. Februar, vor der Horwerhalle
-
- Kirchfeld-Fasnacht** Samstag, 1. März, 15 Uhr, Kirchfeld
-
- Rüüdige Sonntag** Sonntag, 2. März, Horwerhalle
10.30 Uhr: Fasnachtsgottesdienst
11 bis 23 Uhr: Buntes Fasnachtstreiben
14 Uhr: Horwer Fasnachtsumzug
-
- Alte Fasnacht** Samstag, 8. März, 19 Uhr, Restaurant Eule
-



SVP

Abstimmungen vom 9. Februar

Am 9. Februar stehen wichtige politische Entscheide an. Die Horwerinnen und Horwer stimmen über den Neubau des Schulhauses Allmend ab, das auf dem roten Platz zu stehen kommen und die bestehende Anlage ergänzen soll. Das bisherige Schulhaus stammt aus dem Jahr 1951, wurde stets mit Anbauten ergänzt und weist nun nicht mehr genügend Kapazität auf. Seit zehn Jahren werden Klassen zusätzlich in den Palazzine unterrichtet, die nun am Ende ihrer Lebensdauer angekommen sind. Ein Neubau ist dringend notwendig und soll als nachhaltiger Holzbau realisiert werden. Er verfügt über eine grosse Photovoltaikanlage und wird an die Seenergy angeschlossen. Der Grundriss ist kompakt gehalten, und die Flächen werden effizient genutzt. Der Einwohnerrat ist von der Qualität des Projekts überzeugt und hat mit überwiegender Mehrheit dem Neubau mit einem Kostenrahmen von 32 Millionen Franken zugestimmt. Wir

empfehlen den Stimmberechtigten, dem Sonderkredit für den Neubau des Schulhauses Allmend im Betrag von 32 Millionen Franken zuzustimmen.

Die eidgenössische Volksinitiative mit dem Titel «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen» («Umweltverantwortlichkeitsinitiative») verlangt, dass innert zehn Jahren die durch den Konsum in der Schweiz verursachte Umweltbelastung innerhalb der Grenzen der Belastbarkeit der Erde im Verhältnis nicht höher sein darf als der Anteil der Schweiz an der Weltbevölkerung. Bei Annahme der Initiative sind angesichts der Kürze der Frist einschneidende Vorschriften und Verbote notwendig. Der Bundesrat und das Parlament lehnen diese Initiative ab. Die notwendigen Massnahmen sind kontraproduktiv. Sie schwächen die Wirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz, indem sie Schweizer Produkte und Dienstleistungen verteuern. Es ist zielführender, den Schutz der Umwelt mit steten und realistischen

Schritten voranzutreiben. Wir empfehlen daher die Ablehnung der Volksinitiative.

Die kantonale Initiative «Ja zum Stimmrechtsalter 16» fordert die Senkung des aktiven Stimm- und Wahlrechtsalters für kommunale und kantonale Wahlen sowie Abstimmungen auf 16 Jahre. Die SVP Horw begrüsst das politische Engagement junger Menschen, ist jedoch der Auffassung, dass die politische Mitbestimmung mit dem Erwerb der zivilrechtlichen Volljährigkeit übereinstimmen soll. Zudem ist es sinnvoll, aktive und passive Stimmrechte auf Kantons- und Bundesebene einheitlich zu regeln. Daher empfehlen wir, diese Volksinitiative abzulehnen.

Die Mitte

Dreikönigsapéro

Der erste Anlass im neuen Jahr ist bei der Mitte Horw traditionell der Dreikönigsapéro. In diesem Jahr fand das gemütliche Beisam-



www.physiopoints.ch

PHYSI POINTS Kriens

PHYSI POINTS Kriens

Wir sehen es als unsere Aufgabe die Behandlungen qualitativ hochwertig und individuell auf die Bedürfnisse unserer Patienten auszurichten. Darum steht es für uns an erster Stelle sie ganzheitlich zu betrachten und während der Therapie zu begleiten. Denn es ist unser Ziel eine nachhaltige Therapie zu bieten, die langfristig hilft und unseren Patienten die Möglichkeit gibt, Hilfe zur Selbsthilfe zu erlernen.

LEISTUNGEN:

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Medizinische Massagen
- Postoperative Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Elektrotherapie
- Sporttherapie
- Faszien Therapie
- Trainingstherapie
- Neurotherapie

Ringstrasse 37, 6010 Kriens | kriens@physiopoints.ch | 041 342 01 25

mensein am 6. Januar im Kirchmättli statt. Nach kurzen Rück- und Ausblicken durch den Präsidenten Ivan Studer erfolgten die Verabschiedung und die Verdankung der im vergangenen Sommer zurückgetretenen Einwohnerrätin Andrea Hoher und des Einwohnerrats Toni Portmann durch Fraktionschef Leo Camenzind. Anschliessend wurde auf ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr angestossen.

Abstimmung Schulhaus Allmend

Die Einwohnerzahl der Gemeinde steigt, der Schulraum wird knapp. Es ist strategisch richtig, die notwendige Kapazitätserweiterung im Zentrum vorzunehmen. Der Schulhausneubau ist für 18 Klassen ausgelegt und ergänzt die bestehende Schulanlage Allmend. Die Mitte/GLP-Fraktion hat dem Vorhaben einstimmig zugestimmt. Von der Projektleitung, die beim Gemeindepräsidenten Gaudenz Zemp und bei Gemeinderätin Astrid David Müller liegt, wird erwartet, dass der Neubau hinsichtlich Qualität, Kosten und Terminvorgaben wie versprochen umgesetzt wird.

Steuersenkung 2026

Mit einer Motion verlangte Die Mitte Horw eine Steuersenkung ab 2026. Der Gemeinderat wird bis zum Sommer mit der Finanzstrategie aufzeigen, mit welchen Auswirkungen auf das Eigenkapital und die Finanzkennzahlen kurz-, mittel- und langfristig zu rechnen ist. Es ist eine Tatsache, dass seit der Einführung der Rechnungslegungsvorschriften HRM II die Rechnungsergebnisse der Gemeinden viel volatiler sind. Das liegt daran, dass keine zusätzlichen Abschreibungen, Rückstellungen und Vorfinanzierungen mehr getätigt werden können. Schwankungen beim Steuerertrag schlagen damit voll auf das Rechnungsergebnis durch. Deshalb müssen wir uns an Ertragsüberschüsse in Millionenhöhe genauso gewöhnen wie an



In Horw betätigt sich die FDP als Königsmacherin.

Defizite in gleicher Grössenordnung. Wichtig ist, dass wir uns dabei nicht zu einem kurzfristigen Aktivismus verleiten lassen, sondern immer eine mittel- und langfristige Sichtweise einnehmen. Dank dem Eigenkapital von über 250 Millionen Franken verfügen wir über die nötige Basis dazu.

FDP

Neujahrswünsche

Die FDP Horw wünscht allen Horwerinnen und Horwern ein glückliches und gesundes Jahr 2025. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich in unserer Gemeinde engagieren – sei es in Vereinen, Politik oder Freiwilligenarbeit. Ihr Einsatz macht Horw stark!

Ja zum Schulhaus Allmend

Die FDP Horw sagt klar Ja zum Schulhaus Allmend. Dieses zukunftsweisende Projekt

schafft dringend benötigten Platz für unsere Schülerinnen und Schüler und sorgt für moderne Lernbedingungen. Eine hochwertige Bildungsinfrastruktur ist essenziell, um die Attraktivität von Horw als Wohn- und Bildungsstandort zu sichern. Das neue Schulhaus wird auch der wachsenden Bevölkerungszahl gerecht und entlastet die bestehenden Schulhäuser. Wir danken für Ihre Ja-Stimme am 9. Februar zu dieser wichtigen Investition in die Zukunft unserer Kinder.

Bei der FDP sind Sie König

Am Dreikönigstag verteilten wir feine Dreikönigskuchen an die Bevölkerung – eine Aktion, die wir jährlich durchführen und die viel Freude bereitet. Die persönlichen Begegnungen schätzten wir sehr, da wir immer wieder spannende Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten. Danke an alle, die uns besucht haben.

Markus Schuler
Immobilien & Architektur

Fragen zu Ihrer Immobilie in Horw?
Dann beraten wir Sie gerne.



Muriel Schuler



Markus Schuler



Samuel Schuler

Bewirtschaftung · Vermarktung · Nachfolgeregelung
Telefon +41 41 340 95 15 · markusschuler.ch

seit 1989

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag

10.02.1945	Hans Sigrist, Zumhofstrasse 19
12.02.1945	Antal Rasovszky, Rosenfeldweg 6
15.02.1945	Jorg Schweizer, St. Niklausenstrasse 12
17.02.1945	Johanna Müller, Kantonsstrasse 132
18.02.1945	Hulda Furrer, Kastaniensteig 8 Max Scodeller, Bachstrasse 1a
19.02.1945	Silvia Melloh, Grüneggstrasse 34
24.02.1945	Farhad Vladi, St. Niklausenstrasse 107
25.02.1945	Roland Rüfli, Neumattweg 6
27.02.1945	Brigitta Ulrich, Allmendstrasse 9
28.02.1945	Volker Klebensberger, Grüneggstrasse 7a

Zum 85. Geburtstag

01.02.1940	Verena Buss, Schiltmattstrasse 15
05.02.1940	Gertrud Baumeler, Kantonsstrasse 35
07.02.1940	Monika Niederberger, Kirchfeld 1
09.02.1940	Ferdinand Kaufmann, Kantonsstrasse 132
10.02.1940	Josef Hofstetter, Spielplatzring 12 Cäcilia Schumacher, Brändistrasse 18
16.02.1940	Franz Heer, Bifangstrasse 1
17.02.1940	Antoinette Koch, Kleinwilstrasse 7 Margrith Zimmermann, Kirchfeld 1
22.02.1940	Margarith Arnold, Kantonsstrasse 32
26.02.1940	Rudolf Vogler, Grisigenstrasse 1
27.02.1940	Christel Prüssmann, Kantonsstrasse 65
28.02.1940	Hedwig Egli, Allmendstrasse 12

Zum 90. Geburtstag

02.02.1935	Josef Forster, Alterszentrum St. Martin
12.02.1935	Werner Peter, Rämisiweg 11

Zum 91. Geburtstag

03.02.1934	Margaritha Rütter, Kantonsstrasse 65
05.02.1934	Maria Fernandez Garcia, Bifangstrasse 22
08.02.1934	Cécile Weber, Kirchfeld 1
12.02.1934	Julius Bieri, Kastaniensteig 5
15.02.1934	Maria Kreis, Blickfeld
16.02.1934	Moritz Heini, Kastanienbaumstrasse 66

Zum 92. Geburtstag

01.02.1933	Gertrud Mathis, Kantonsstrasse 46
13.02.1933	Regina Furrer, Kirchfeld 1

Zum 94. Geburtstag

11.02.1931	Josef Bürkli, Blickfeld Bruno Hagmann, Kirchfeld 1
------------	---

Zum 95. Geburtstag

08.02.1930	Marta Riechsteiner, Kirchfeld 1
------------	---------------------------------

Zum 97. Geburtstag

28.02.1928	Hedwig Stöckli, Sonnsytehalde 8
------------	---------------------------------

Jubilantinnen und Jubilare, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstags im «Blickpunkt» wünschen, melden sich bitte bei den Einwohnerdiensten: einwohnerdienste@horw.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburten

17.11.2024	Aline Mattea Teuscher, Wegmattring 13
27.11.2024	Julian Ioannis Tobler, Stirnrütistrasse 40
30.11.2024	Kayra Nour Mesic, Allmendstrasse 9b
07.12.2024	Ariana Vriens, Kleinwilhöhe 7
10.12.2024	Ainoa Minder, Stutzrain 42
11.12.2024	Tenzin Namkha Regetsang, Roseneggweg 4
16.12.2024	Mauro Patrizio Moser, Altsagenring 10
27.12.2024	Clara Bossart, Schwandenallee 10a

Todesfälle

06.12.2024	Margrit Hedwig Lötscher led. Koller, Bachstrasse 6a
06.12.2024	Elena Forster led. Gloor, Kirchfeld 1
07.12.2024	Maria Leipold led. Friedrich, Brändiweg 10
09.12.2024	Paul Nikolaus Christen, Kirchfeld 1 (vorher: Bachstr. 6d)
22.12.2024	Maria Emilia Leuenberger led. Hersche, Grüneggstr. 34
26.12.2024	Walter Stadelmann, Wegmattstrasse 42

Einbürgerungen

05.12.2024	Sara Désirée Saluz, Altsagenring 1
------------	------------------------------------

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Lötscher Werner und Lötscher-Vögtli Esther	Neubau zweier Mehrfamilienhäuser	Kantonsstrasse 108 und 108a, Horw
Lychagov Igor	Umbau	Oberrütistrasse 22, Horw
STWEG Neumattstrasse 29, c/o W&B Immobilien AG	Sanierung Flachdach mit neuer Photovoltaikanlage	Neumattstrasse 29, Horw
Einwohnergemeinde Horw, Baudepartement Tiefbau	Solarbetriebene E-Bike-Ladestation	Bahnhofstrasse 7, Horw
Metcalfe Andrew	Sanierungsarbeiten am Steg	Langensandweg 5, St. Niklausen
Rey Louis	Luft/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung	Schöneggstrasse 32, Horw
Kopp Christof	Energetische Sanierung, Luft/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung	Hubelstrasse 12, Horw
Blättler Livio	Umbau Wohnhaus und neue Aussentreppe	Rigiblickstrasse 29, Horw

GLP

Interpellation für ein Repair Café trägt Früchte

Mit einer Interpellation im Januar 2024 legte die GLP den Grundstein für ein Projekt, das nun Wirklichkeit wird. Am 8. Februar findet im Saal Egli von 9 Uhr bis 13 Uhr das erste Repair Café in Horw statt. Das Repair Café steht für mehr als nur das Reparieren von Gegenständen. Es setzt ein gemeinsames Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft. Ob geliebte Kleidungsstücke, die es zu flicken gilt, oder Haushaltsgeräte, die wieder funktionstüchtig gemacht werden sollen – die Besucherinnen und Besucher erhalten praktische Hilfe und Inspiration. Gleichzeitig wird der Austausch mit der Bevölkerung gefördert, und es entstehen wertvolle Gespräche über die Bedeutung langlebiger Produkte und den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen. Michael und Marianne Lutz sowie weitere freiwillige Helfer des Vereins Repair Café sind hochmotiviert und freuen sich darauf, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einzubringen. Die GLP ist stolz darauf, die Initialzündung zu diesem wichtigen Projekt gegeben zu haben. Unser Dank gilt der Gemeindeverwaltung sowie allen Beteiligten, die dieses Vorhaben möglich machen. Gemeinsam schaffen wir eine Plattform, die nicht nur Ressourcen schont, sondern auch die Gemeinschaft stärkt.

Teures Spitalgesetz – Referendum ist zustande gekommen

Am 7. Dezember 2024 sammelte die GLP Horw Unterschriften gegen das vom Kantonsrat beschlossene Spitalgesetz. Dank des Engagements zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer ist es der GLP Kanton Luzern gelungen, das Referendum zustande zu bringen. Die Bevölkerung hat nun die Möglichkeit, über das Gesetz abzustimmen. Die Abstimmung findet voraussicht-

lich am 18. Mai statt. Das Spitalgesetz war bereits im Kantonsrat umstritten. Die GLP setzt sich dafür ein, dass die Bevölkerung direkt über diese wichtige Vorlage entscheiden kann. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern und freuen uns auf eine sachliche Diskussion in den kommenden Monaten.

Stimmrechtsalter 16

Das Stimmrechtsalter 16 kommt am 9. Februar auf kantonaler Ebene zur Abstimmung – ein wichtiger Meilenstein für die politische Mitbestimmung der Jugend. Wir begrüßen diese Initiative ausdrücklich, da sie jungen Menschen die Möglichkeit gibt, früher Verantwortung zu übernehmen und aktiv an unserer Demokratie teilzunehmen. Wird diese Initiative angenommen, würden wir uns dafür einsetzen, das Stimmrechtsalter 16 auch auf Gemeindeebene einzuführen.

L20

«Jein» zum Schulhaus Allmend

Horw braucht ein neues Schulhaus Allmend, so weit herrscht Konsens. Der Weg zum Projekt, über das die Horwer Stimmberechtigten am 9. Februar abstimmen, hat sich allerdings als beschwerlich erwiesen: Der Planungsprozess war ein Hin und Her und liess die nötige Sorgfalt vermissen, die ein Projekt dieser Grössenordnung erfordert. Da der Einwohnerrat 2024 entgegen den Stimmen der L20 den Baukredit um 3 Millionen Franken kürzte, wird nun auch auf die Photovoltaikanlagen an den Fassaden verzichtet, die bei der Auswahl des Planungsteams noch ein entscheidendes Kriterium gewesen waren. Zudem wurde als Sparmassnahme die Fläche sämtlicher Schulzimmer geschrumpft. Aus einem verheissungsvollen, zukunftsweisenden Projekt ist durch diese

vermeidbaren Planungskorrekturen maximal ein Normbau geworden, der zwar noch den heutigen Empfehlungen für Schulbauten entspricht – nicht aber den Ansprüchen einer modernen und innovativen Gemeinde. Angesichts des dringenden Bedarfs an neuen Schulräumen ist es zwar wichtig, das vorliegende Projekt zu realisieren. Die Meinungen zur Vorlage des Gemeinderats sind in der L20 aus den genannten Gründen jedoch geteilt, weshalb die L20 Stimmfreigabe beschlossen hat und der befürwortende Teil dem Projekt nur mit lautem Knurren zustimmen kann.

Sicherheit der Schulwege

In Bezug auf das neue Schulhaus Allmend sind wir zudem gespannt, wie die Baustelle erschlossen wird respektive wie die Schulweg-Sicherheit aufrechterhalten werden kann. Im Juni 2024 haben wir den Gemeinderat mittels Postulat aufgefordert, Alternativen zur geplanten Erschliessung der Baustelle des Neubaus zu prüfen. Die Planung sah vor, dass die Baustelle über die Kantons-, die Krienser- und die Bachstrasse angefahren werden und der Abtransport über die Schulhaus- und die Kantonsstrasse mitten durchs Zentrum erfolgen solle. Dies würde bedeuten, dass sich die Schul- und Kindergartenkinder auf mindestens zwei Jahre Baumaschinen und Schwertransporte auf ihren Schulwegen einstellen müssten und dadurch unnötigen Gefahren ausgesetzt wären. Wir hoffen sehr, dass es dem Gemeinderat beim Schulhaus Allmend besser gelingt als derzeit beim Kirchfeld, die Sicherheit der Kinder von Baubeginn an zu gewährleisten. In Bezug auf einen Artikel in der «Luzerner Zeitung» vom 12. Dezember, der eindrücklich aufzeigt, dass die Baustelle beim Kirchfeld für die Kindergartenkinder nicht ausreichend abgesichert ist, hat die L20 eine Interpellation eingereicht.



**Kuschelrock
gefällig?**

Beratung/Ausstellung
041 340 62 42
Krienserstrasse 10a/Horw
arteboden.ch




brändi
Mehr möglich machen.

Rüddiger Abend unter dem Motto: «Wir tauchen ab». Mit DJ, Tanz, Kleininformationen, und Guuggen.

Stiftung Brändi
Wohnen Horw
Brändistrasse 27 | Horw
www.braendi.ch

**Brändifasnacht
Horw**

Freitag, 21. Februar 2025
von 18 – 24 Uhr

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Dreilindenhöhe AG, Luzern	Schürmann-Sulwick Iris Louise, Langnau am Albis	1640, Dormen
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Brunner-Meier Ruth, Kastanienbaum	1947, Althausweid 11
rumi GMBH, St. Niklausen (LU)	ME zu je 1/4: a. Heiniger-Stöckli Klara Elisabetha, Kriens; b. Lucas-Stöckli Beatrix, Trinity Beach QLD (AU); c. Stöckli Elfriede, Luzern; d. Stöckli Hildegard Margareta, Luzern	1130, Bireggring 16
ME zu je 1/2: a. Laskaj-Küng Tanja, Horw; b. Laskaj Mikel, Horw	Erbengemeinschaft Stirnimann Pia Hermina Erben: a. Guggenbühl-Stirnimann Elisabeth Maria, Horw; b. Bischofberger Kuno, Horw; c. Bacchetta-Bischofberger Regula Hedwig, Horw; d. Bischofberger Schmidli Zita Maria, Liebefeld; e. Rüegg Thomas Alfred, Bauma; f. Rüegg Martin Ivo, Eschenbach (SG); g. Rüegg José Antonio, Turbenthal; h. Rüegg Stefan Peter, Winterthur; i. Stirnimann Franz Xaver, Uttwil	6286 StWE, Rosenfeldweg 6
ME zu je 1/2: a. Scaglioni Marie-Therese Auguste Paula, Kastanienbaum; b. Scaglioni Mario Francesco Carlo, Kastanienbaum	Erbengemeinschaft Bucher-Venturelli Doris Adelheid Erben: a. Giger-Notz Ariane Gabriella, Andelfingen; b. Notz Reto Ulrich, Kerzers; c. Bucher Oliver Marc Serge, Thayngen	2170, Tannegrain 1
Anderhub-Fleischli Cornelia, Kriens	ME zu je 1/2: a. Fleischli Hans, Horw; b. Fleischli-Schnepf Doris, Horw	6254 StWE, Rosenfeldweg 2
ME zu je 1/2: a. Winterberg Sereina, Horw; b. Winterberg Silvan Christian, Horw	Simioni Romano Giovanni, Horw	7840 StWE, Schöngrundstrasse 4; 51343 ME, Schöngrundstrasse; 51344 ME, Schöngrundstrasse; 51360 ME, Schöngrundstrasse; 51361 ME, Schöngrundstrasse; 51362 ME, Schöngrundstrasse
Schoch Generalunternehmung AG, Horw	ME: a. Winteler Fritz Peter, Winteler Rita (Nr. 2003), zu 1/10; b. Inderbitzin Monique (Nr. 2004), zu 1/10; c. Bolli Silvia (Nr. 2005), zu 1/10; d. Feer Marianne, Feer Niklaus Christian (Nr. 2006), zu 1/10; e. 6495, 6496 (Nr. 2007), zu 2/10; f. Grüter Nicole (Nr. 2008), zu 1/10; g. Biland Immobilien GmbH (Nr. 2009), zu 1/10; h. Brunner Patrick (Nr. 2010), zu 1/10; i. Brunner Patrick, Brunner Tanya (Nr. 2011), zu 1/10	3271, Schiltmatt
ME zu je 1/2: a. Stojkovic Aleksa, Stans; b. Stojkovic Krunija Maja, Stans	Erbengemeinschaft Bläsi-Greber Rosa Maria Erben: a. Bläsi Marco Alois, Kriens; b. Kneubühler-Bläsi Cornelia Maria, Obernau	815, Brändistrasse 23
ME zu je 1/2: a. Emmenegger Thomas, Horw; b. Emmenegger Miriam Monika, Horw	Maeder-Kempff Rita Marta, Luzern	1 a 14 m ² von 2824, Neumattstrasse, an 2233, Neumattstrasse 19
Fallet André Peter, Horw	Schumacher Hans Rudolf Heinrich, Horw	6698 StWE, Brändiweg 4
Imgrüth-Groiss Martina Myrta, Horw	Einfache Gesellschaft: a. Imgrüth-Groiss Martina Myrta, Horw; b. Imgrüth Pius Markus, Sarnen	6797 StWE, Zumhofstrasse 17



Raum für alle hat die Erde.
FRIEDRICH VON SCHILLER

Individuelle Bestattungen in Würde.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste
041 340 33 02 • Kantonsstrasse 86 • 6048 Horw
Region Luzern und Umgebung • Kanton Nidwalden



della valle
immobilien

**Wir sind Ihre
Immobilienexperten**

Della Valle Immobilien
Kantonsstrasse 88 · 6048 Horw
041 444 88 88 · info@dv-immo.ch
www.dv-immo.ch
Ein Mitglied der Falck Unternehmensgruppe

Reformierte Kirche Horw

Kreativ-Chile

Am 1. Februar von 9.30 bis 12 Uhr sind Familien mit Kindern bis ca. acht Jahre herzlich eingeladen, kreativ tätig zu werden. Parallel zu vier verschiedenen Kreativangeboten gibt es eine Plauderecke und ein Znüni. Wir freuen uns auf euren Besuch! Der Anlass ist offen für alle, ohne Anmeldung, Eintritt frei.

- ◉ Samstag, 1. Februar, 9.30 Uhr, reformierte Kirche

Ökumenisches Fraue-Znüni

«Auf den Spuren von Emma Kunz»: Philipp Haas stellt die Schweizer Heilpraktikerin und Künstlerin Emma Kunz (1892–1963) vor. Diese selbst bezeichnete sich jedoch als Forscherin. Philipp Haas berichtet aus ihrem Leben, bespricht einige ihrer Bilder und zeigt anhand eines einfachen, praktischen Beispiels zwei ihrer Grundtechniken.

- ◉ Mittwoch, 5. Februar, 9 Uhr, Kirchgemeindesaal, ohne Anmeldung, Eintritt frei

11vor11-Gottesdienst: «Ganz Ohr»

Der andere Gottesdienst. Mit modernen Liedern, Bandbegleitung, anregendem Theater, aktueller Predigt, speziellem Kinderprogramm und Mittagessen im Anschluss.

- ◉ 11vor11-Gottesdienst
Sonntag, 16. Februar, 10.49 Uhr, reformierte Kirche

Gospel-Chorprojekt

Singst du gerne? Unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Tamara Blattner starten wir unser erstes, mehrwöchiges Chorprojekt! Ab dem 13. März proben wir jeweils am Donnerstagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr in unserer Kirche. Als krönenden Abschluss bereichern wir dann mit modernen und berührenden Gospels die stimmungsvolle Osternachtsfeier vom 19. April. Gwundrig? Mehr Infos findest du auf unserer Website (www.refhorw.ch/chorprojekt). Anmeldung bis am 23. Februar. Wir freuen uns auf dich!

Freie Evangelische Gemeinde LuzernSüd

Kraft

Wir wünschen uns, zufrieden und angenommen zu sein. Wir möchten etwas bewegen. Und dafür brauchen wir Kraft. Das sind menschliche Bedürfnisse. Eines der letzten

Zitate, die von Jesus überliefert sind, lautet: «Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist über euch kommt.» Worum es dabei geht, was unter dem Heiligen Geist zu verstehen ist und wie diese Kraftquelle im eigenen Leben erfahren werden kann, prägt unsere 10-Uhr-Sonntags-Gottesdienste von Januar bis Anfang April. Parallel dazu gibt's ein interessantes Kinderprogramm.

- ◉ Infos: fegluzernsued.ch · 041 340 04 00
m.wuethrich@fegluzernsued.ch

Pastoralraum Horw



Resonanzen mit Philippe Frey. (Foto: Donato Caspari)

Du bist das Licht

Die Resonanzen vom 1. Februar werden von einem Projektensemble unter der Leitung von Philippe Frey musikalisch gestaltet. Auf dem Programm stehen Perlen der Accapella-Literatur von William Byrd, Randall Thompson, Vytautas Miškinis und Gabriel Jackson. Sie nehmen Bezug auf das Fest «Darstellung des Herrn» (Mariä Lichtmess). Andrea Steiner greift diese Thematik auf und vertieft sie mit Textimpulsen.

Philippe Frey ist in Horw kein Unbekannter. Bereits in jungen Jahren engagierte er sich aktiv in der Pfarrei. Später leitete er zudem den Kirchenchor Kastanienbaum und gründete den heutigen Gospelchor «Feel the Spirit». Nach vielen Jahren im In- und Ausland und um zahlreiche Erfahrungen im Kloster- und Pfarreileben reicher, kehrte er vor einem Jahr in seine Heimat zurück und wirkt heute als Kirchenmusiker in Luzern.

- ◉ Samstag, 1. Februar, 11.15 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina Horw
Eintritt frei – Kollekte

Egli-Zunft



Ernst II. und Natascha – unser neues Eglipaar.

Inthronisationsfeier: Ernst II. übernimmt das Zepter

Unter dem Motto «Virus im Bluet, mit em Feusi chonds guet» wurde unser neuer Eglivater Ernst II. feierlich inthronisiert. Passend zu seiner Tätigkeit als Hausarzt, erstrahlte der Saal in medizinischem Glanz mit Spritzen, Medikamenten und anderen originellen Dekorationen. Flavio führte gekonnt als Zeremonienmeister durch den abwechslungsreichen Abend. Nach der Verabschiedung von Eglivater Bruno II. und der Inthronisation von Ernst II. folgten eine humorvolle Laudatio, der Eröffnungstanz und eine mitreissende Rede des neuen Eglivaters. Viele weitere gelungene Programmpunkte rundeten die Feier ab. Die Alti Garde der Noteheuer sorgte mit ihrer Fasnachtsmusik für beste Stimmung. Ernst II. und Natascha haben mit diesem tollen Auftakt bewiesen: Mit ihnen wird die Fasnacht unvergesslich!

**ARNOLD
& SOHN**
Bestattungsdienst AG

Ruopigenstrasse 4 Tag und Nacht
6015 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten
und entlasten**

**zuverlässig und
erfahren**

**persönlich und
kompetent**

www.arnold-und-sohn.ch

Blickfeld



Reto Meier spielt im Blickfeld oft Klavier.

Der blinde Pianist

Reto Meier ist jemand, der in der ganzen Region für sein Können am Klavier bekannt ist und für gute Laune sorgt. Der gebürtige Luzerner ist seit seiner Kindheit sehbehindert und lebt seit 1976 im Blickfeld. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für das Klavierspiel, die ihn bis heute nicht mehr losgelassen hat. Er bringt nicht nur Alters- und Pflegeheime zum Klingen, sondern auch Bahnhöfe. So durfte er letztes Jahr im Bahnhof Luzern vor einem staunenden Publikum sein Können unter Beweis stellen. Sein Repertoire ist gross, doch am liebsten spielt er Stücke von Abba, den Beatles oder Richard Clayderman.

In seiner Freizeit fährt Reto Meier gerne Zug oder trifft sich mit Freunden und Mitbewohnenden in der Blickfeld-Cafeteria oder geniesst ein kühles Bier an der Bar. Sein grösstes Hobby ist und bleibt aber die Musik. Natürlich gibt es auch in seinem Leben kleine Herausforderungen, die es zu meistern gilt. So ärgert er sich zum Beispiel

über WLAN-Passwörter, die ständig ändern. Doch seine positive Einstellung und sein Humor helfen ihm, auch solche Situationen zu meistern. Er freut sich auf den neuen Pflegewohntrakt, der diesen Herbst bezugsbereit sein wird. Dann wird er die Bewohnenden wieder mit seiner Musik erfreuen.

Reto Meier ist der Beweis dafür, dass man auch mit einer Behinderung ein erfülltes und glückliches Leben führen kann. Seine Leidenschaft für die Musik ist ansteckend und inspiriert viele Menschen. Er zeigt uns, dass es wichtig ist, seine Träume zu verfolgen und das Leben zu geniessen.

Spitex Horw



Jacqueline Chopard sorgt für Freude am Zuhören.

Neues Angebot «Lesegenuss»

Jacqueline Chopard liest vor, Sie geniessen Lustiges, Philosophisches, Nachdenkliches

und Alltägliches aus ihrer Kurzgeschichten-sammlung «Lebensspiele». Zwischen den Geschichten ist viel Raum für spannende Gespräche. Der «Lesegenuss» findet zweimal monatlich am Dienstagnachmittag statt. Es ist keine Anmeldung nötig, die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!

Gut besuchtes «Spitex-Café»

Jeden Mittwochmorgen findet das «Spitex-Café» statt. Die Vormittage werden rege besucht. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die gesellige Runde von 9 bis 11.30 Uhr. Kaffee, Getränke und Gipfeli gibt's gegen Bezahlung. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

- 📍 «Lesegenuss»: 4. und 18. Februar, 14.30 bis 16 Uhr
- «Spitex-Café»: Jeden Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr
- Beides im Kreiseltreff der Spitex Horw, Allmendstrasse 8

Guggemusig Rasselbandi Horw

Die Fasnachtssaison 2025 ist nun offiziell eröffnet. Die legendäre Rassel-Party fand am Samstag, 11. Januar statt, und die Horwer und Horwerinnen zeigten wieder mal, was feiern heisst. Der Nachmittag war ganz den Jüngsten gewidmet. Mit Guggemusig, Kinderschminken, Spiel und Spass war die Rassel-Party Kinderfasnacht ein voller Erfolg. Wir freuten uns riesig, dass wir so viele

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Vierer Freundschaftspaket

Gemischter Salat
an Hausdressing

Entrecôte double
an Sauce Bearnaise
dazu Kartoffelkroketten
und Gemüsevariation

Fr. 180.00 statt Fr. 250.00
(jede weitere Person Fr. 45.00)

Angebot bis Karfreitag

Hotel Felmis - Horw - T 041 349 1919 - www.felmis.ch



Familien begrüßen durften. Auch der Abend war in jeglicher Hinsicht genial. Nach dem üppigen VIP-Gönner-Apéro nahm das Fest seinen Lauf, und die Guggenmusigen gaben alles, um die Fasnächtler in Laune zu bringen. Es wurde getanzt und gelacht. Wir hoffen, dass nun alle wieder in Fasnachtsstimmung sind.

Wir sind unendlich dankbar, aber auch «geschafft» von diesem strengen Wochenende und bedanken uns bei allen, die dabei waren und mit uns feierten. Danke auch an alle unsere Sponsoren, die dieses Fest überhaupt möglich machten. Und Danke natürlich an unsere Gönner, die uns immer wieder begleiten. Wir freuen uns, euch alle an der Fasnacht wiederzusehen.

Pilatusblick, Leben mit Demenz



Auf ein gutes neues Jahr im Pilatusblick!

Aufbruch ins neue Jahr

Am 17. Januar feierte die Tagesstätte Pilatusblick mit Gästen, Angehörigen, Mitarbeiterinnen und dem Vorstand einen stimmungsvollen Anlass unter dem Motto

«Aufbruch ins neue Jahr». Musik, Geschichten und Gedichte sorgten für eine herzliche Atmosphäre und zeigten, wie wertvoll Gemeinschaft und Teilhabe sind – auch mit Demenz.

Mit dem Anstossen auf das neue Jahr haben wir schöne und bereichernde Momente geteilt. Wir blicken dankbar auf einen gelungenen Start ins Jahr 2025, aber auch aufs vergangene Jahr 2024 zurück und wünschen uns viele weitere gemeinsame Augenblicke voller Freude und Leichtigkeit.

📍 Kontakt:
www.tagesstaette-pilatusblick.ch
info@tagesstaette-pilatusblick.ch
041 340 47 74

Frauenverein Horw

«Es macht Spass, das Unmögliche zu tun.»

Walt Disney (1901–1966)

Lange ging die Forschung davon aus, dass sich das Gehirn von Erwachsenen kaum noch verändert. Einmal erlernte Gewohnheiten, Denkweisen und Fähigkeiten galten als «fix». Heute wissen wir: Unser Gehirn ist erstaunlich anpassungsfähig. Wir können ein Leben lang neue Fähigkeiten erlernen. Hinzu kommt, dass Glück im Gehirn stattfindet: Serotonin und Dopamin sorgen für Glücksgefühle und Ausgeglichenheit. Sie entstehen beim Sport, bei der Meditation und im Austausch mit anderen Menschen. Endorphine werden durch Bewegung und

Lachen freigesetzt und tragen zur Schmerzlinderung bei. Oxitocin wird durch soziale Bindungen und körperliche Nähe ausgeschüttet und fördert das Gefühl von Verbundenheit und Wohlbefinden.

Passend dazu unsere Kursvorschau:

- Spass am Nass mit Pia Hügin, Schwimm- und Aquafit-Lehrerin: Ab Februar jeweils am Mittwoch; Erwachsene: Aquafit Flachwasser, 16 bis 16.45 Uhr
- Porträtmalen mit Victoria Brüscheiler: Schritt für Schritt bis zum fertigen Porträt Freitag, 7. Februar 16 bis 20 Uhr
- Gratiskurs für unsere Mitglieder – Internationale Umgangsformen, gekonnter Smalltalk mit Mignon Fuchs: Donnerstag, 20. Februar, 19.30 bis 21 Uhr. Anschließend Apéro
- Handlettering und Schönschreiben leicht gemacht, für Anfänger und Fortgeschrittene: Mittwoch, 19. März, 19 bis 22 Uhr, mit Marlene Ineichen
- Kosmetik-Workshop: Das Make-up-Event mit Tania Filoni, Cosmetic Horw: Freitag, 21. März, 19 bis 21 Uhr

📍 Näheres über alle Kurse und Anmeldung: www.frauenverein-horw.ch oder Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45
Vereinsmitgliedschaft, Newsletter: pr@frauenverein-horw.ch

Frauengemeinschaft Horw

Strickcafé – der Treff, ob mit oder ohne Stricken

Gemeinsam strickt es sich besser: Am Montag, 3. Februar, um 13.30 Uhr findet das beliebte Strickcafé im Foyer des kath. Pfarreizentrums statt. Wir stricken gemeinsam für einen guten Zweck. Nadeln und Wolle werden zur Verfügung gestellt. Es kann aber auch die eigene «Lismet» mitgenommen werden. Kaffee und Kuchen werden ebenso wenig fehlen wie das gemütliche Zusammensein und Plaudern miteinander.

Hospiz Zentralschweiz

Die Frauengemeinschaft hat die Gelegenheit, am Dienstag, 25. Februar, um 10 Uhr einen Besuch mit Hausführung im Hospiz Zentralschweiz an der Gasshofstrasse 18 in Luzern-Littau anzubieten.

Wir treffen uns um 9.45 Uhr in Littau. Die Buslinie 12 fährt in rund 15 Minuten ab Bahnhof Luzern nach Littau. Vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Abfahrt Bahnhof Luzern: 9.23 Uhr, Ankunft Station Gasshof: 9.38 Uhr. Billette bitte selbst lösen. Die Führung dauert ungefähr



EICHER DRUCK AG



**Mer wönschid e rüüdig
schöni Fasnacht!**



Drucksachen von A-Z Wir sind für Sie da – unkompliziert und persönlich
Telefon 041 340 16 47 · info@eicherdruck.ch · www.eicherdruck.ch



90 Minuten einschliesslich Beantwortung von Fragen. Kosten: Freiwillige Spende für das Hospiz. Teilnehmerzahl: 15 Personen. Anmeldung: bis spätestens Montag, 17. Februar an das Katholische Pfarramt, Telefon 041 349 00 60, E-Mail info@kathhorw.ch

Weltgebetstag

Auch dieses Jahr sind Sie wieder herzlich zum Weltgebetstag eingeladen, und zwar am Freitag, 7. März, um 19 Uhr in der Zentrumskapelle.

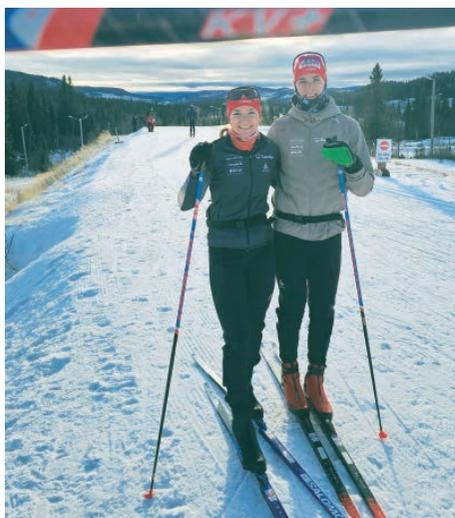
DTV Fit-Teams und Fit-Kids

Die Vereine sind tot – es leben die Vereine! Der DTV schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Kein Wunder, lässt sich doch nirgendwo sonst als im Verein für so wenig Geld so viel trainieren. Unsere sieben Gruppen in den Kinder-, Erwachsenen- und Senioren-Segmenten locken jede Woche in die Sporthalle zum variantenreichen und fundierten Training. Bei uns sind alle Interessierten willkommen, sie dürfen ein Schnuppertraining mitmachen, am besten nach Anmeldung. Sehr gerne nehmen wir auch Anfragen zur Leitertätigkeit oder Mitarbeit im Vorstand entgegen, denn darauf basiert der Erfolg unseres Vereins.

Möchtest du dich in eines unserer Fit-Teams einbringen, mit uns trainieren oder dich als Leiterperson entwickeln? Melde dich einfach bei unserer Präsidentin Rita Ingold, oder besuche unsere informative Website. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

- Infos und Kontakte: www.dtv-horw.ch
rita.ingold@dtv-horw.ch · 079 297 80 77

Skiclub Horw



Nadine und Cyril Fährdrich beim Langlaufen.



Training mit Kraft und Können: Das Fit-Team/DTV zeigt sich elastisch.

Save the Date für den Langis Sprint

Seit 27 Jahren ist der Langis Sprint für die Schweizer Langlauf-Elite und den Nachwuchs fest im Wettkampfkalendar eingetragen. Ebenfalls seit 27 Jahren obliegen Organisation und Verantwortung für das Saison-End-Highlight dem Skiclub Horw. Die Erfahrung, Langlauf-Wettkämpfe auf höchstem Niveau zu organisieren, zeichnet unser Team aus. Der Skiclub Horw freut sich auf die zahlreiche Teilnahme von Top-Elite-Langläuferinnen und -Langläufern – allen voran Nadine und Cyril Fährdrich. Ebenfalls begrüssen wir zum Saison-Abschluss noch einmal alle Langläuferinnen und Langläufer von U12 bis Masters aus der ganzen Schweiz auf der anspruchsvollen, idyllisch angelegten Strecke.

Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, «mitzufahren» und mitzufiebern. Erlebt den Langlaufsport hautnah und freut euch auf spannende Heats inmitten der atemberaubenden Naturlandschaft im Langis. Wir freuen uns auf euch.

- Langis Sprint: Prolog am 5. April ab 10.30 Uhr, Langis, Glaubenberg

Kirchenchor Kastanienbaum

«Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt!», so ein Zitat von Albert Schweitzer. Lasst uns also miteinander das Glück verdoppeln, beim «Verwöhnprogramm

für eine Extraportion Glücksgefühle»: Der Kirchenchor Kastanienbaum singt liebevolle, schöne Chormusik inspiriert durch den Valentinstag. Leitung: Valérie Halter. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Sängerinnen und Sänger alle herzlich zu Kaffee und Zopf ein. Wir freuen uns, wenn wir unser Glück mit euch teilen können. PS: Nur mitsingen macht glücklicher!

- Sonntag, 16. Februar, 9 Uhr
Kirche Kastanienbaum

Orchester Kriens-Horw



Die Pianistin Laura Valkovsky spielt mit dem Orchester Kriens-Horw.

Bald ist es so weit: Wir sind emsig am Üben und Proben. Dank grosszügiger Unterstützung, unter anderem von diversen Stiftungen, erfüllt sich ein Herzenswunsch des OKH – ein Klavierkonzert. Zusammen mit der Solistin Laura Valkovsky spielen wir für euch Mozarts berühmtes Klavierkonzert KV 466 in d-moll. Wie bereits in der «Blickpunkt»-Dezember-Ausgabe erwähnt, steht uns in Horw leider kein passender Konzertsaal zur Verfügung. Wir würden uns aber sehr freuen, unser treues Horwer Publikum in Kriens oder Luzern anzutreffen.

Programm:

- Ignaz Brüll – Ouvertüre «Das goldene Kreuz»
- Wolfgang Amadeus Mozart – Klavierkonzert Nr. 20, d-moll, KV 466
- Franz Schubert – Sinfonie in b-moll «Die Unvollendete», D 759

Solistin: Laura Valkovsky, Dirigent: Gregor Bugar

- Samstag, 15. Februar, 19.30 Uhr im Pilatussaal, Kriens
 - Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr im Kirchensaal Maihof, Luzern
- Weitere Angaben unter orchester-kh.ch/

Melody Chor Horw

Gesucht: Sängerinnen für Pop-Konzert 2026

Der Melody Chor Horw packt seine nächste Konzert-Saison an. «Pop Around The Clock» lautet diesmal das Motto, besungen werden mit legendären Welthits der Morgen, der Mittag, der Nachmittag, der Abend und die Nacht. Auf dem Programm stehen Songs von Avicii bis Bruno Mars, von den Beatles bis zu Cat Stevens, von Mike Oldfield bis zu Bruce Springsteen. Das Konzert findet im Frühling 2026 statt.

Bis dahin treten wir auch immer wieder bei anderen Gelegenheiten auf. Zusätzliche Sängerinnen sind sehr willkommen – einfach unverbindlich reinschnuppern. Wir proben jeweils am Montag ab 20 Uhr im Singsaal des Hofmatt-Schulhauses Horw, ausser in den Ferien und an Feiertagen. Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind keine Voraussetzungen.

- Alle Infos und Kontakt:
www.melody-chor.ch
melody.chor.horw@gmail.com



Der Melody Chor Horw unter der Leitung von Walter Eigenmann am Konzert «I feel pretty» im September 2024 im Schulhaus Spitz Horw.



Die «Schutzängeli» vom Jodlerklub Heimelig gaben sich ein Stelldichein.

Jodlerklub Heimelig Horw

Gemütlicher Chlaushöck

Der Jodlerklub Heimelig Horw blickt auf einen gelungenen Chlaushöck zurück, der in geselliger und gemütlicher Runde zusammen mit den Partnerinnen und Partnern stattfand. Organisiert vom 2. Tenor, bot der Abend eine perfekte Mischung aus feinem Essen, Humor und Herzlichkeit.

Ein Höhepunkt waren die charmanten «Schutzängeli», die jeder Sängerin und jedem Sänger mit einem Augenzwinkern einen humorvollen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr gaben. Mit viel Witz und Kreativität wurde auf persönliche Anekdoten eingegangen, was für zahlreiche Lacher sorgte.

Blick nach vorne

Unser nächster grosser Anlass ist der Jodlerabend vom Samstag, 3. Mai, in der Horwerhalle. Mitwirkende neben dem Jodlerklub Heimelig sind der Jodlerklub Flüfli, das Ländlertrio Urnergmuet und die Trachtengruppe Horw.

- Wir freuen uns auf Männer, die interessiert sind mitzusingen:
heimelig-horw.ch



Der Allegro-Chor freut sich auf neue Mitglieder.



Der Jugendchor Altdorf gab ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert in der Luzerner Pauluskirche. (Bild: Mario Gavazzi)

Allegro-Chor

Der Allegro-Chor stellt sich ganz neu vor

Menschen, die gerne singen und Gemeinschaft suchen, sind bei uns ganz herzlich willkommen. Zweimal im Monat, jeweils an einem Freitag, treffen wir uns im Singsaal des Schulhauses Hofmatt von 15.15 bis 16.45 Uhr zum «offenen Singen». Wir singen einstimmig; wer aber möchte, darf auch die zweite Stimme singen. Es gibt keinen Mitgliederbeitrag und keine Auftritte.

Jede Probe ist ein Hochgenuss, denn unser Chorleiter beherrscht das Klavier wie einst Stradivari seine Geige. Einmal im Jahr unternehmen wir einen Ausflug, geniessen ein feines Essen vor den Sommerferien und feiern Weihnachten. Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen, und geben Ihnen gerne Auskunft.

- Interessierte melden sich bei Franz Hofstetter, Chorleiter: 079 860 22 28, franzhof@bluewin.ch oder bei Theresa Christen, Präsidentin: 041 340 35 67, christentheresa@gmx.ch

Kultur Horw Nord

Am 13. Dezember fand in der Pauluskirche in Luzern wieder unser Sankta-Lucia-Konzert statt. Der Jugendchor Altdorf unter der Leitung von Aaron Tschalèr zog mit Madelaine Wibom als Lucia singend in die stimmungsvoll verdunkelte Kirche ein. «Eine Stunde pure Magie», war nach dem Konzert zu hören, ebenso wie: «Es war eine wunderschöne Verschnaufpause im Weihnachtsrummel.» Oder: «Jetzt ist für mich Weihnachten.»

Dieser nordische Brauch hat die Herzen der Zentralschweizer berührt. Wir danken dem zahlreichen Publikum fürs Kommen und freuen uns sehr, dass wir am Freitag, 12. Dezember 2025, wieder in die Pauluskirche eingeladen sind.

Verein Junge Stimmen Horw



Die singende Putz-Crew: Elin und Jill im Element.

Wenn selbst das Putzen zum Highlight wird

Eine Woche voller Action, Spass und Abwechslung: Von Montag, 28. April bis Samstag, 3. Mai, tauchen wir ein in eine Welt aus fetzigen Liedern, coolen Tänzen und kurzen Theaterszenen – alles ohne Stress, aber mit jeder Menge Spass. Am Ende entsteht eine einzigartige Show, die alles verbindet. Ob tanzende Putz-Crew, singender Abtrock-Clan oder das 5-Sterne-Küchenteam – hier

kommen alle auf ihre Kosten. Und die kleinen Schlafmuffel? Für die sorgt unsere Einschlaf-Fee mit magischem Glitzer.

Das Lager ist für Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Du musst nicht in Horw wohnen, auch musst du nicht in einer festen Chor- oder Tanzgruppe mitwirken. Alle sind willkommen, die gerne Lagertage zusammen mit ihren «Gschpännli» verbringen möchten.

- Infos: www.junge-stimmen-horw.ch
Auskunft: Gabi Koller, Leiterin
079 291 03 08
Anmeldung bis 10. Februar

Pfadi Horw

Die Pfadi Horw startet voller Energie ins neue Jahr. Wir haben spannende und aufregende Anlässe für diesen Monat geplant. An unseren Anlässen an den Samstagnachmittagen lernen unsere Wölfe und Pfadis verschiedenste Sachen rund um den Pfadialltag. Wir freuen uns sehr, wieder mit euch im Wald viele Abenteuer zu erleben und das Jahr 2025 mit einem tollen Nachmittag einzuläuten.

Blauring

Im Januar zogen wir als Sternsinger durch die Horwer Strassen und sammelten gemeinsam mit der Jungwacht mit unseren Gesängen Spenden für die Organisation «Aktion Kinderrechte». Diese setzt sich für benachteiligte Kinder in Kenia und Kolumbien ein und ermöglicht ihnen eine bessere

Zukunft. Wir bedanken uns bei allen herzlich für die zahlreichen Spenden!

Am 8. Februar findet unser nächster Scharanlass statt. Bis im März gibt es jeden Sonntag von 13.30 bis 16. Uhr einen «Open Sunday». Alle Horwer Kinder ab dem Kindergartenalter sind herzlich eingeladen, mit uns tolle Spiele zu spielen. Wenn du in der zweiten Klasse oder älter bist und auch gerne Blauring-Luft schnuppern möchtest, kannst du gerne auf unserer Website vorbeischaun (www.blauringhorw.ch). Wir freuen uns auf dich!

Jungwacht

Nun sind wir schon in der Mitte des Scharjahrs angekommen, und auch das neue Jahr hat bereits einiges mit sich gebracht. An den Abenden des 3. und des 4. Januar fand das Sternsingen statt, auf das sich die Jungwacht und der Blauring am Herbstweekend vom 16. und 17. November vorbereitet hatten. An beiden Abenden teilte sich die Schar in Gruppen auf, welche sich, den jeweiligen Routen folgend, auf den Weg machten. Wir sangen im Blickfeld, im Kirchfeld, im Brändi und an weiteren Orten, bis wir uns schliesslich beim Gemeindeplatz besammelten, um dort alle zusammen zu singen. Insgesamt hat das Sternsingen aufgerundet 4000 Franken für

eine Kinderrechtsorganisation in Kenia und Kolumbien zusammengebracht. Wir sind somit im Namen der Jungwacht, des Blaurings und der Pfarrei sehr dankbar für alle Spenden. Vorausblickend auf das Jungwachtlager im Sommer, haben wir bereits mit den ersten Planungsschritten begonnen und freuen uns jetzt schon auf ein super Lager.

Modelleisenbahnclub Kirchmättli

Unsere Modelleisenbahnanlage kann auch dieses Jahr wieder regelmässig besichtigt werden. Es gibt einen Fahrbetrieb, und Mitglieder des Clubs stehen für Fragen zur Verfügung. Zwar fährt nicht auf jedem Gleis und an jeder Ecke ein Zug, aber im Schnitt fahren zehn bis zwanzig Zugkompositionen gleichzeitig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Die nächsten Besichtigungstermine: Samstag, 22. Februar und 29. März, 13.30 bis 16 Uhr, Loki-Depot Horw, Kantonsstrasse 71



Der Rettungsdienst kümmert sich vorbildlich um einen Modell-Patienten am Bahnhof Kirchmättli.



Das «Aktive Alter Horw» strebt die Erhaltung und Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit sowie der Beweglichkeit an. Auch schafft es Gelegenheiten zu wertvollen sozialen Kontakten. Die Angebote richten sich grundsätzlich an die AHV-Berechtigten der Gemeinde Horw.

Mittagessen

Gemeinsam ein schmackhaftes Mittagessen geniessen und eifrig plaudern:

- Mittwoch, 12. Februar, 11.30 Uhr
 - Mittwoch, 26. Februar, 11.30 Uhr
- Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65

Anmeldung bis einen Tag im Voraus, bis 17 Uhr: 041 349 11 11

Aktiv-Nachmittag

Der fröhliche, bunte Anlass mit Musik, Polonaise und Tanz erhält den traditionellen Besuch des Eglipaars mit seinem Gefolge:

- Dienstag, 25. Februar, 14 Uhr
- Pfarrzentrum

Ohne Anmeldung

Jass-Nachmittag

Sozialer Kontakt bei spannenden Jassrunden:

- Dienstag, 18. Februar, 14 Uhr
- Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65

Ohne Anmeldung

Wandergruppe

Rückblick auf die Wanderwoche 2024 in Silvaplana und Ausblick auf die Wanderwoche 2025 in Adelboden:

- Donnerstag, 13. Februar, 15 – 17 Uhr
- Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65

Ohne Anmeldung

Allegro-Chor

Offenes, frohes Singen:

- Freitag, 7. Februar 2025, 15.15 Uhr
 - Freitag, 21. Februar 2025, 15.15 Uhr
- Singsaal im Schulhaus Hofmatt

Ohne Anmeldung

Die Kulturmühle tischt gross auf



Mario Schubiger, Geschäftsführer der Kulturmühle Horw, freut sich auf die zahlreichen Events, die dieses Jahr stattfinden. (Bild: Bettina Wyss-Siegiwart)

Es sind bekanntlich die Bretter, die die Welt bedeuten. Denn ja: Für Künstlerinnen und Künstler bedeutet eine Bühne tatsächlich die ganze Welt. Diese Welt bietet Horw mit der Kulturmühle. Das charmante Haus am Papiermühlweg hat sich zum kulturellen Zentrum der Gemeinde gemauert. Sei es Theater, Konzert, Kabarett oder Kinder-Event: Hier gibt's alles.

Das Betriebsteam der Kulturmühle Horw schaut auf ein kunterbuntes Jahr zurück. Zahlreiche Kunstschaaffende begeisterten 2024 das Publikum. Die zieht es immer öfter in das charmante Haus am Papiermühlweg. So freuen sich Geschäftsleiter Mario Schubiger und sein Team schon sehr auf das erste Halbjahr in der Kulturmühle Horw. «Es ist so schön zu sehen, was wir mit unserer Bühne für Möglichkeiten haben», so Schubiger. «Die kulturelle Vielfalt, die wir zeigen können, ist fantastisch.» Denn ja: So viel Abwechslung gab's wohl noch nie. Kabarett, Theater, Konzerte, Vorträge, Zaubershow, Kinder-Events ...: Auf der Bühne der Kulturmühle hat alles Platz.

Bereits im Februar gibt's grossartige Highlights wie Fabian Unteregger, der sein neues Programm zum ersten Mal ausprobiert, Simon Infanger, der von seinen abenteuerlichen Veloreisen berichtet, oder Ambäck, die ihr ganz eigenes Musikgenre gefunden haben.

Ein zauberhafter März

Der März steht ganz im Zeichen der Zauberei. Kein Geringerer als Alex Porter wird die Kulturmühle Horw verzaubern. An drei

Abenden präsentiert er sein beeindruckendes Programm «Halluzination» – und einen Nachmittag widmet er den Kindern und zeigt ein Familienprogramm für Klein und Gross. Das Kindertheater Perpetuo Mobile Teatro wird mit dem Stück «Scrooge» für Furore sorgen. Und am 13. April tritt Clown Jean Loup in der Kulturmühle auf. Er versteht es wie kein Zweiter, die Kleinen immer wieder zum Lachen zu bringen.

Bekanntes und Beliebt bleibt

Die Ü40 Dance-Night ist längst kein Geheimtipp mehr. Mehrmals pro Jahr verwandelt sich die Kulturmühle Horw in eine Kult-Disco. DJ Michel Richter und DJ Alexander wechseln sich dabei ab und legen die grössten Hits des letzten Jahrtausends auf. Man ist nie zu alt, um abzutanzeln! Im März und Mai gibt's die nächste Gelegenheit dazu. Und wer lieber härtere Klänge mag, sollte sich den 3. März im Kalender anstreichen: Die Rockcity Discothek gastiert erneut in der Kulturmühle Horw und wird das Haus zum Beben bringen.

Auch die beliebte «Gschechte Cheschte» mit Mario Schubiger bleibt im Programm bestehen. Der Geschäftsleiter der Kulturmühle und Leiter der Musikschule Horw himself erzählt bekannte und beliebte Geschichten für Kinder ab fünf Jahren – und natürlich fehlt auch die Musik nicht.

Spannende musikalische Highlights

Was Konzerte angeht, bietet die Kulturmühle Horw eine beeindruckende Vielfalt. Das kann neu interpretierte Schweizer Volksmusik sein wie bei «wilderbluescht»,

kunterbunte Gute-Laune-Musik der Formation New Balkan Folk, Kombinationen aus Pop, Irish Folk, Bluegrass, World Music und Jazz wie bei Blue Acoustic Flavour oder auch berührende Melodien mit Panflöte und Klavier von Czardas. Albin-Brun-Fans kommen erneut auf ihre Kosten, und Lukas Gernets Piano-Jazzklänge werden sich in den Herzen des Publikums einnisten. Kurz: Das erste Halbjahr in der Kulturmühle wird viele musikalische Reisen antreten.

- Das vollständige Programm: www.kulturmuehlehorw.ch



Der bekannte Zauberer Alex Porter steht im März gleich vier Mal auf der Kulturmühle-Bühne. (Bild: z.v.g.)

Die Kulturmühle im Februar



GESCHICHTEN UND MUSIK

Die kleine Meerjungfrau – Ein musikalisches Märchen

Die kleine Meerjungfrau ist fasziniert von der Welt über der Wasseroberfläche. Als sie sich in einen Menschen verliebt, gibt sie ihren Fischschwanz und ihre Stimme her für eine Chance, an Land zu leben und den Prinzen für sich zu gewinnen. Mit Livemusik, gespielt vom Trio Note à Note, und projizierten Bildern von Yasemin Günay erzählt Mario Schubiger das Märchen von Hans Christian Andersen für Kinder ab fünf Jahren, aber auch für Jugendliche und Erwachsene.

◉ Samstag, 1. Februar, 14 und 16 Uhr

VORTRAG

Simon Infanger: Gegenwind, Schweiss und Freiheit – Radsport extrem

Im Alter von sechs Jahren fährt Simon das erste Mal Fahrrad. Seitdem ist es um ihn geschehen: Insgesamt hat er über 100'000 Kilometer im Sattel zurückgelegt und unzählige Abenteuer erlebt: von den steilen Küsten am Polarmeer über holprige Strassen in Bulgarien bis hin zu Militärkontrollen in der Wüste Ägyptens. Simon vermittelt nicht nur spannende Geschichten, sondern inspiriert durch seinen Vortrag, wie man mit Willenskraft und positiver Einstellung auch die grössten Hindernisse überwinden kann.



◉ Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr

COMEDY

Fabian Unteregger – Fachkräftemangel



Fachkräftemangel überall. Im Bundesrat leiten Menschen Departemente, wofür sie nicht ausgebildet sind. Der Schulunterricht muss auf lange Sicht auf YouTube-Tutorials umgestellt werden. Auf dem Bau, in der Gastronomie und bei der TV-Wetterprognose fehlen Fachkräfte natürlich auch. Noch schlimmer: Wenn Fabian Unteregger, gestandener Komiker und ausgebildeter Lebensmittelingenieur ETH, als Arzt praktizieren kann, dann liegt das Gesundheitswesen selbst auf der Notfallstation. Bissig und böse ist Unteregger zurück auf der Bühne: abendfüllend, unterhaltsam, tagesaktuell – ganz ohne Rezept.

◉ Freitag, 7. Februar, 20 Uhr

KONZERT

wilderbluescht – zart & zääch

Mit Cello und Geschirrtuch, Kontrabass und Hülsenfrüchten, Akkordeon und Altpapier erschafft «wilderbluescht» im Echoraum der Schweizer Volksmusik eine ureigene Klangwelt. Ihre Lieder, die von Abschied, Sehnsucht, Rausch und Übermut erzählen, sind in einer bald archaischen, bald zärtlich-ironischen Mundart verfasst.

◉ Samstag, 8. Februar, 20 Uhr

THEATER

Prinzessin Sturmfrisur – Interaktives improvisiertes Theater



Drei Schauspielerinnen und Schauspieler entführen das junge Publikum in die Märchenwelt von Prinzessin Sturmfrisur. Einige Kinder dürfen auf die Bühne, wo sie Kostüme, Perücken und Hüte aus einer Kiste wählen dürfen, um gemeinsam Figuren wie Piraten, Hexen oder Zauberer mit witzigen Namen und besonderen Eigenschaften zu gestalten. Das Abenteuer beginnt, und die Prinzessin Sturmfrisur wird auf ihrer Reise auf all diese Figuren treffen. Die Kinder werden die Prinzessin begleiten und ihr helfend zur Seite stehen: Welchen Weg soll sie nehmen?

◉ Sonntag, 9. Februar, 16 Uhr

KONZERT

New Balkan Folk – Delem, delem – CD-Taufe

Eine gewagte Mischung aus ungeraden Rhythmen und modernen Klängen: Die Formation New Balkan Folk musiziert famos und berührt mit ihren Melodien die Herzen. Die einzigartige Klanglandschaft dieses Septetts mischt traditionelle Volkslieder aus dem Balkangebiet mit Jazz und experimentellen Einflüssen. Ungerade Rhythmen und zeitgenössische Klänge entführen auf eine musikalische Reise, die ihre Wurzeln in der Balkanmusik hat, aber auch andere musikalische Ausdrucksformen integriert.



◉ Samstag, 15. Februar, 20 Uhr

Ambäck – Raum & Best of



In dem prominent besetzten Trio begegnen sich mit Markus Flückiger, Andreas Gabriel und Pirmin Huber drei herausragende Schweizer Volksmusiker, die sich seit Jahren abseits der ausgetretenen Pfade traditioneller Musik bewegen. Die mehrfach ausgezeichneten Künstler gehören unbestritten zu den besten ihres Genres.

◉ Samstag, 22. Februar, 20 Uhr

TICKETS

Tickets und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.kulturmuehlehorw.ch

Datum	Anlass	Organisator	Zeit	Lokalität
Immer Mo bis Fr	Mittagstisch für Senioren	Spitex Horw	11.30–13.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex
Immer Mo und Do	Mittagstisch	Kirchfeld AG	11.45 Uhr	Restaurant LaVita, Kirchfeld
Jeden Mi	«Spitex-Café» für Senioren	Spitex Horw	9–11.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex Horw
Sa, 1. Feb.	Kreativ-Chile	Reformierte Kirche	9.30 – 12 Uhr	Reformierte Kirche
	Offener Kleiderschrank	Kath. Kirche und Gemeinde	10 – 15.30 Uhr	Pfarrzentrum kath. Kirche
So, 2. Feb.	Schneehasen	Skiclub Horw	9 – 15 Uhr	Skigebiet Klostermatte/Brunni
	Familiengottesdienst mit Spaghettiplausch	Pastoralraum Horw	10.30 – 15 Uhr	Kath. Kirche und Pfarrzentrum
Mo, 3. Feb.	Strickcafé	Frauengemeinschaft Horw	13.30 – 16 Uhr	Foyer kath. Pfarrzentrum
	Jassen im Spitex-Kreiseltreff	Spitex Horw	13.30 – 17 Uhr	Kreiseltreff Spitex Horw
Di, 4. Feb.	«Lesegenuss» mit Jacqueline Chopard	Spitex Horw	14.30 – 16 Uhr	Kreiseltreff Spitex Horw
Mi, 5. Feb.	Ökumenisches Fraue-Znüni	Reformierte Kirche	9 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Café Interkulturell, Spiele	Gemeinde	14 – 16 Uhr	Saal Egli
Do, 6. Feb.	Offenes Eltern-Kind-Singen	Reformierte Kirche	9.30 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Shibashi	Agatha Knüsel	9 – 9.30 Uhr	Zwischen Horwerhalle und Schulhaus Zentrum
	Einwohnerratssitzung	Gemeinde	17 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
Fr, 7. Feb.	Cheschtene Kafi	Karin Caruso, unterstützt von der «Aktion Horwer Ideen»	9 – 11 Uhr	Sonnhaldenstrasse 11, Kastanienbaum
	Biblio-Café	Bibliothek	14 – 16 Uhr	Bibliothek
	Porträts malen	Frauenverein Horw	16 – 20 Uhr	Horw
Sa, 8. Feb.	Repair Café Horw – Premiere	Verein Repair Café Horw	9 – 13 Uhr	Saal Egli
	Erlebnisziit «Mut» – Selbstverteidigung mit Judo	Kath. Kirche, Gruppe Erlebnisziit	9.30 – 12.30 Uhr	Treffpunkt: Pfarrzentrum
So, 9. Feb.	Abstimmung im Urnenlokal	Gemeinde	10 – 11 Uhr	Foyer Gemeindehaus
	Schneehasen	Skiclub Horw	9 – 15 Uhr	Skigebiet Klostermatte/Brunni
	Yoga für Kinder von 3 bis 10 Jahren	Melanie Schwegler, melanieschwegler@outlook.com	9.30 – 11.15 Uhr	Athletikhalle, Turnhalle Allmend
Mi, 12. Feb.	Café Interkulturell, Strickatelier	Gemeinde	14 – 16 Uhr	Saal Egli
	Keramikmalerei	Horwer Volkshochschule	19 – 22 Uhr	Keramikmalerei, Luzernerstr. 7, Kriens
Do, 13. Feb.	Shibashi	Agatha Knüsel	9 – 9.30 Uhr	Zwischen Horwerhalle und Schulhaus Zentrum
Fr, 14. Feb.	Family on Stage	Musikschule	19 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
Sa, 15. Feb.	Aktiv und Fit: Skirennen	Gemeindekanzlei	9 Uhr	Melchsee-Frutt, Skilift Vogelbüel
	Orchester Kriens-Horw: Pianoforte d'oro	Orchester Kriens-Horw	19.30 – 21 Uhr	Pilatussaal, Stadthaus Kriens
So, 16. Feb.	11vor11-Gottesdienst	Reformierte Kirche	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
	Schneehasen	Skiclub Horw	9 – 15 Uhr	Skigebiet Klostermatte/Brunni
	«Verwöhnprogramm für eine Extraportion Glücksgefühle» zum Valentinstag	Kirchenchor Kastanienbaum	9 – 10 Uhr	Bruderklauenkirche Kastanienbaum
Di, 18. Feb.	Start neuer Yoga-Kurs	Spitex Horw	9 – 10.15 Uhr	Kreiseltreff Spitex Horw
	«Lesegenuss» mit Jacqueline Chopard	Spitex Horw	14.30 – 16 Uhr	Kreiseltreff Spitex Horw
	iHomeLab, öffentliche Besichtigung	Hochschule Luzern	17 – 18 Uhr	Campus Horw
Mi, 19. Feb.	Café Interkulturell, Spiele	Gemeinde	14 – 16 Uhr	Saal Egli
Do, 20. Feb.	Offenes Eltern-Kind-Singen	Reformierte Kirche	9.30 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Shibashi	Agatha Knüsel	9 – 9.30 Uhr	Zwischen Horwerhalle und Schulhaus Zentrum
	Start neuer Yoga-Kurs	Spitex Horw	14.30 – 15.45 Uhr	Kreiseltreff Spitex Horw
Fr, 21. Feb.	Brändifasnacht	Stiftung Brändi	18 Uhr	Restaurant Rubinette
Sa, 22. Feb.	Matinée der Nachtheueler Horw	Nachtheueler Horw	9 – 13 Uhr	Horwerhalle
	Samschtigs-Kafi-Höck FDP Horw	FDP Horw	10 – 11.30 Uhr	Bistro Novum
	Öffentliche Besichtigung	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	13.30 – 16 Uhr	Clublokal
	Fasnachtseröffnung Horw	Nachtheueler Horw	20 – 4 Uhr	Horwerhalle
Di, 25. Feb.	Führung Hospiz Zentralschweiz	Frauengemeinschaft Horw	10 – 11.30 Uhr	Hospiz Zentralschweiz
Mi, 26. Feb.	Strickeria im «Spitex-Café»	Spitex Horw	9 – 11.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex Horw
Fr, 28. Feb.	Öffentliche Probe Rasselbandi Horw	Rasselbandi Horw	20 – 22 Uhr	Aula Schulhaus Allmend

Die Anlässe des Aktiven Alters finden Sie neu am Schluss der Rubrik «Vereine und Engagement»